Wiesbadener Caqblatt.

"Legbiatthaus". Shalter-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 8 libr abends. Politicalismis: Brantfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich @

12 Ausgaben.

"Zagbjatthans" Rr. 6650-52. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Bojtidedlouto: Frantfurt a. M. Rr. 7466.

Bejugspreise: Bom Berlag bejogen: Wit. 9.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Wit. 10.80, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 12.— monatlich.— Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalien.— In Hällen böherer Gewalt, Berliedestörungen oder Erreifs haben die Bezieder teinen Anspruch auf Erferung des Glattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angeigenweiser Örfliche Angeigen Mt. 2.—. Kinany- und Auftbarfeito-Anzeigen Mt. 3.—, auswärtige Koloneigeile oder deren Raum. – Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen entlprechender Rachlaß. — Schluß der Angeigen-Annahme für deide Ausgaden: 19 Uhr vormittags. — Fär die Aufmahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blicherftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplay 15300.

Samstag, 25. Februar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 95. . 70. Jahrgang.

Das Broblem des deutschen Barlamentarismus.

Ben Oberbürgermeifter Dr. Ruls. DR. b. R.

In den einzelnen parlamentarisch regierten Kulturftwaten hat sich das in ihnen geübte System der Regierungsbildung in einer jahrzehnte-, zum Teil jahr-hundertelangen Entwicklung herausgebildet. In allen Staaten sind diese Systeme verschieden gestaltet. Der deutsche Parlamentarismus hat als solcher keine Tradi-tion; er muß sich seine Praxis und seine Methoden erst chaffen. Manche wollen darüber ungeduldig werden und wollen den Parlamentarismus als eine für unsere politische Beranlagung schlechthin ungeeignete Form bezeichnen. Ein solches Urteil ist genau so versehlt und verfrüht, als wenn man einem breisährigen Kinde die Prognose für sein fünstiges Leben nach den Unarten stellen wollte, die ihm noch anhasten. Der Weg zur Selbsterziehung ist für den deutschen Parlamentarismus dornenreich. Außere und innere Hemmungen in reicher 3ahl find zu überwinden. Gewiß bietet das, was sich seit 1918 bei uns als parlamentarisches Regierungssystem der Welt zeigt, ein wenig erfreuliches Bild, aber ein gerechtes Urteil dars nicht verkennen, daß in einer Zeit, in der ein Bolf unter dem denkdar stärfzen auhenpolitischen Druck lebt, sich ganz naturgemäß die Konsolidierung seiner politischen Berhältnisse in Innern nur mühsam und nicht ohne Rückschläge vollziehen kann. Wenn man die einzelnen Regierungstiehen die wir über uns ervoeben lossen musten auf frisen, die wir über uns ergeben lassen mußten, auf ihre lehte Entstehungsursache hin betrachtet, so haben sie mit Ausnahme der jüngsten ihren Ausgangspunkt ausnahmslos in Magnahmen unferer früheren Gegner. Sie ergaben sich durch die Notwendigkeit, in türzester Frist Entscheidungen von so unendlicher Tragweite zu tressen, das darüber auch in einem Staate mit sestigtem parlamentarischem System die Dinge inschwanten gesommen sein würden. Daß beim Ultimatum und bei der Entscheidung über Oberschlessen die innerpolitischen Erschütterungen teinen katastrophalen Charafter angenommen haben, ist auf der Aftivseite des jungen deutschen Parlamentarismus zu buchen. Immerhin bleibt das Passivsonto schwer belastet, und war mehr, als es gut und notwendig ist, durch innere

politifche Faltoren. Hugo Preuß sagt in einer seiner jüngsten Berstentlichungen: Parlamentarisches Regierungssystem beitt, bag zu bestimmten flaren politischen Zielen bie veist, daß zu bestimmten tlaren politischen Felen die Wähler von den Parteien, die parlamentarischen Fraktionen nach Lage der Mehrheitsverhältnisse von der Regierung hingeführt werden. Das ist an sich gewiß richtig. Wenn er aber weiterhin meint, daß dann, wenn die Parteiverhältnisse dem entgegenstünden, die Regierung unmittesbar die Führung der Wählerschaft Idernehmen und eine politisch aktionsfähige Gruppierung erzwingen müsse, so verkennt er doch ziemlich kart die Macht der parteipolitischen Realitäten. Welsden so marteipolitischen Auftor parteipolitische en faum auszuschaltenden Faktor parteipolitische Iganisationen, die einmal Wurzel geschlagen haben, edeuten, zeigt ein Blid auf Amerika. Die beiden togen Parteien der Demokraten und Republikaner ind als solche dort innerlich langst uderiedt, ader pe dehalten doch die Führung der politischen Strömungen, einsach deshalb, weil beide jederzeit ihre Dynamo-maschinen laufen lassen können, die jede Reubildung ermalmen; wenn's sein muß, durch parallele Schal-lung. In Deutschland liegen die Dinge ähnlich. Die Revolution, die sast über Racht mehrere Dutzend Staatsverfassungen und Fürstenthrone beseitigen konnte, hat es nicht kertig gehracht die dynamische Wirkung d als solche bort innerlich längst überlebt, aber fie staatsverfassungen undstürstenthrone beseitigen sonte, sat es nicht sertig gebracht, die dynamische Wirkung der einzelnen Parteimaschinen anders zu schalten, als die dis dahin siesen. Eine einzige Ausnahme machte die Demotratische Partei. Als Zusammenfassung der nichtschischen Parteikeren demotratischen Triebträfte des Volks- und Staatsledens war sie ein neuer Witteldunft politischer und parlamentarischer Energie. Mag im, daß unsere dentige Parteigruppierung im serne Berlauf der Entwicklung noch manche Umgestaltung riahren wird — sie gewaltsam herbeissühren zu wolsen, wäre ein nuploses Beginnen. Die erreichbare Ausgade des deutschen Staatsmannes der nächsten Jusamit beist: Zusammen staatsmannes der nächsten Jusamit beist: Zusammen schalten sieden Staatsmannes vor nachsten parlamentarischen System, Vietiger Arbeit siegen parlamentarischen Sualitäten, als der gegenwärtige Reichstanzler sie aufzuweisen hat, diese Zusammensching dereits gelungen. Die letzte Regierungskriss int sie zunächst erschwert, aber nicht unmöglich gemacht. Trotz aller Zersplitterung in unserem Parteiwesen des große Krästearuppen in ihm klar erstender. Aus der einen Seite stehen alle diesenigen. et es nicht fertig gebracht, die bynamische Wirtung

bie fich im Berhältnis innerer und außerer Ablehnung zum heutigen Staat befinden. Die Motive dabei sind gleichgültig. Ob man die heutige Staatsordnung verneint, weil man nach tommunistischem Regept eine Diftatur bes Proletariats an ihre Stelle seinen will, ober ob man sie beswegen negiert, weil man die Rudtchr jur notionaliftischen Monarchie erftrebt - beibe Strömungen gehören in gleicher Weise in die staats-verneinende Kräftegruppe. Auf der anderen Seite stehen alle die Strömungen, die bereit sind, in aktiver, mitverantwortlicher Arbeit auf dem Boden der heuti-gen Staatsordnung un bestan den Boden der heutigen Staatsordnung du helsen, daß wir aus unserem außen= und innenpolitischen Elend herauskommen. Diese Krästegruppe zum staatserhaltenden Blod zu-sammenzuschließen, ist das Problem des deutschen Parlamentarismus. Innere hemmungen stehen der Löfung dieses Problems eigentlich gar nicht mehr ent-gegen. Wenn wir uns bei der letzten Krisis von dieser Löfung wieder um einen Schritt entsernt haben, so waren babei Beweggrunde und Erscheinungen mit im Spiele, die angesichts ber Größe bes Zieles geradezu erbarmlich flein erscheinen muffen. Sollen perfonliche erbärmlich flein erscheinen müssen. Sollen persönliche Verärgerungen und taktische Ungeschicklichkeiten wirklich Hinderungsgründe bei der Fundierung unserer parlamentarischen Staatssorm werden? Was spielt eine einzelne Person, und wäre es selbst die des Reichstanzlers, für eine nebensächliche Rolle gegenüber diesem Lebensgebot unserer staatlichen Jukunft? Der gerade Weg zum Ziele wird auch hier der beste und fürzeste sein. Regterung und Parteissührer kommen dei uns vor lauter Taktis und Stimmung nicht mehr zur einsachen, staren Tat. Wer den Mut hat, den Weg zur Tat entscholssen zu betreten, wird die Parteien hinter sich haben!

Ein Konflitt zwifchen Brengen und bem Reich wegen ber Reichseifenbahnen,

Br. Berlin, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Zwisschen Preußen und dem Reich ist ein Streit vor dem Staatsgerichtshof anhängig über die Aussegung der Artisel 90 und 93 der Reichsversassung. Es handelt sich um die Frage, inwieweit durch den Abergang der Essendahnen auf das Reich auch das Entseig nungsrecht auf das Reich übergegangen ist. Preußen nimmt die Entschedung über Beschwerden gegen die Teststellung der Enteignungspläne nach Make gegen die Feststellung der Enteignungspläne nach Daggabe bes preuftichen Enteignungsgesetzes auch dann in gabe des preuhischen Enteignungsgesehes auch dann in Anspruch, wenn es sich um Enteignungen sur Zwecke der Reichseisenbahnen handelt, während der Reichs-verkehrsminister auf Grund der Verfassung das Reich für zuständig hält. Nach dem Gesetz sind für diese Fälle sier besondere Bessisher und vier Stellvertreter zur hälfte vom Reichstag und zur anderen hälfte vom Reichstat zu wählen. Der Reichsrat wählte in seiner gestrigen Sitzung als Beisister den setzigen Landes-hauptmann der Provinz Sacksen, den früheren preußi-sichen Eisenbahnminister De ser, und den früheren baversichen Versehrsminister Dr. v. Seid lein, zu Etellvertertern den Mintsterialvat Dr. Zellen aus Stellvertertern ben Mintsterialvat Dr. Bellen Dresden und den Regierungsrat im thüringischen Birticaftsminifterium, Dehmann aus Beimar,

as meunterdeleit In ben Dre

Br. Berlin, 24. Kehr. (Eig. Drabtbericht.) Gestern nachneittag fand im Reichstug eine Schung von Bertretern des
Jentrums, der Demofraten und der Scotasdoemofraten statt,
in der über das Stenerkompromiß deraten wurde. Auch
Reichstanzler Dr. Wirth und Kinanaminister Dermes
nachmen daran teil. Der Reichstanzler wies in seinen Aussilbrungen auf die Notwendigkeit den, die Berhanblungen
der einzelnen Ausschiffe lobald wie möglich zu desendigen.
Demysfolge erluchte er die Varteien, auch ihre Velvrechungen über das Steversompromiß während der Bause des
Reichstags weiterzussiknen. In der gestragen Situng so den Parleivertretern anch der Antwurf eines Man telgele bes vor der sich in den allgemeinen Richtlinien hält, wie ke in der Beratung über das Kompromis antgestellt waren. Das Mantelgelets umsat das Gelet über die
Iwaren. Das Mantelgelets umsat das Gelet über die
Iwaren das anleibe. Es ist zu erwarten, das könn in der zweiten Hälfte der nächsten Woche das Mantelgeletz beraten werten wird. Reichsfinanzminister Dern es wird in der Frage des Namielgeletses auch mit der Denischen Bollss partei in Berbindung treten.

Reparationsbejprechungen im Auswärtigen Ausichus.

Br. Berlin, 24 Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Der ausnätige Aussichuß des Reichstags beiprach in der beutiden rertranlichen Sikung die Organisation der Sachsleifungen, die in lauienden Jahr auf Reparationsskento von Deutschland augunsten der Entente ausgeführt uerden millen und deren aenaue Gestiekung durch Bereinderungen mit der Entente noch au gescheben dat. Junächt gaden Staatssestretär v. Sim ion vom Auswärtigen Amund Staatssestretär der Muller vom Wiederausbaumpristerium ausführsiche Darleumgen über den Gegenstand. In der Diskussion iprachen die Abgeordneten Dr. Dessenstands (T.-Rats). Gethein (Dem.). Dauch (D. Bot.), Klödner (Jeng.). Dr. deim (Baver. But.) towie Müller-Franken (Seal.)

Das Wiederaufbautonsortium.

Das Wiederausbaukonsortium.

D. London, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) "Dailv Telegraph" bezichtet, das bei der gestrigen Zusammenkunft des Landoner Ausschuffes des internationalen Konsortiums dum erstemmal den tiche Delegierte, die Staatslekreiare Bergmann und Kemoner teilnahmen. Es hat lich dabet gezeigt, das sie eine gründliche Konntnis des Brozestes deithen. Bei den gestrigen Bergtungen lei ein au ter Kortschreiben. Bei den gestrigen Bergtungen lei ein au ter Kortschreiben. Bei den gestrigen Bergtungen lei ein au ter Kortschreiben. Behond des die den Ausermeldung aus London berichtet, das die den tichen Delegierten die keit gestern an den Organisationsstungen des internationalen Sondisats zum wirtschaftlichen Wiederaushau Europas teilnehmen, an den Arbeiten der Konsernseinen sehrt tätigen Anteil haben und eine tiefgebende Kenntnis der zur Berbandlung stebenden bragen deweise.

D. London, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Im Unterhans wurde den leiten der Regierung mitgeteilt, die engalische Regierung mitgeteilt, die engalische Regierung mitgeteilt, die engalische Regierung mitgeteilt, die engalische Regierung für den wirtschaftlichen Biederausbau Europas anzuerten nen und mit ihr zusammen zu arbeiten.

Oberichlefien.

Gine Broteftnote ber Reicheregierung.

Br. Berlin, 24. Nebr. (Eig. Drabtbericht.) Der Berneter des dentichen Bevollmächtigten in Oppeln bat im Auftrag des Auswärtigen Amtes der interallierten Kommischen in Oppeln eine Aonmischen in der es beist: Am 19. Februar ds. Is, wurde in Gleiwitz der deutiche Bolisciwachtweister Ausfenkes besand, von drei detrunkenen Soldaten erichositen, die daraufbin die Flucht ergriffen. Die deutsche Kasierung erhebt gegen diese Flucht ergriffen. Die deutsche Kasierung erhebt gegen diese Flucht ergriffen. der dund erwardet, das eine nachdrückliche Untersuchung des Falles und die Sestrafung des Schuldigen vorgenommen wird. Sie muß es sich vollehalten angemeliene Schaden.

Allgemeine Maffenfuche in Schleffen?

D. Baiel. 24. Sebr. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Baller Rachrichten" melden, in General Rollet von der Botidaftersonierens beauftragt worden, eine allgemeine Raffenluche in der Brovins Schlesten vorzusnehmen und die Auflölung der noch bestehenden Regiments verdände in Deutschland umgebend von der Regierung zu verlangen. An Berliner zuständiger Stelle segt zurseit über diese Meldung teine Bestätigung vor.

Mbtransport ber interalliterten Truppen aus Oberichleffen.

D. Bras. 24. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Wie von der Grenze gemeldet wird, find bort Korbereitungen im Gange, um im Laufe des Monats Mars die inter-ellierten Truppen aus Oberichleften in 32 Effenbahusügen absutransportieren. Oberichleften soll bis zum 1. April den beiden Regierungen übergeben und von den allierten Truppen geräumt werden.

Die deutsch-polnischen Berhandlungen.

W. T.B. Genf. 28. Febr. Da die volnischen Gewertschaftsvertreier gektern dier eingetroffen sind und der polnische Forskende des 7. Unterauskäusies, Sofal, von seiner Ertrantung wiederbergestellt ist. tonnen nunmehr täglich estigielle Bematungen über die Frage der Arbeitsnehmers und Arbeitgeber-Organisationen kattfinden. Auch der 11. und der 12. Unterauskäus haltonen täglich Sikungen ab. Zu dem devorstebenden Verdandlungen über sirchliche Angelegenheiten wird der 11. Ausschuß (Rinderbeitenschus) katholische und protestantische Sachverständige beranzieden.

W. T.-B. Genf. 23. Jest. Das Bolferbunbsjefre-tariat veröffentlicht eine lafonische Mitteilung über den Berlauf der deutsch-polnischen Berbaublungen, ber als befrie-Berlauf der deutsch-volnischen Berbaudlungen, der als befriedigend beweichnet wird. Weiter teilt das Kölkerbundsletzeitariat mit, daß der beutsche Bevollmächtigte, Reichsentnister a. D. Sai iffer und der volnische Bevollmächtigte Olichowsku, geneinsam mit dem Beusschenen Calonder eine Auswrache über die bereits gelöften und noch krittigen Fragen batten.

Der Bertauf bes beutiden Gigentums in Reu-Guinea. W. T.-B. London, 23. Febr. Reuter berichtet aus Melbo yrne, daß die auftralliche Regierung Anordnungen erlasse dabe, denen zufolge das de schaft an abm te deut i die Eigen tum in dem vormals deutschen Reusburgen eber an Geiellichaften, die vorwiegend britisch sind, derfeunt werten darf. Das deutsche Eigentum in Reusburgen wird verschieden, und zwar auf 3 oder 6 Millionen Pinnd Stersing, dewertet, Der Vertaufsvreis wird Deutschand nuf Reparationskonto autgeschrieden werden.

Anitralifde Schutgefege gegen die bentiche Konfurrenz.

W.T.B. Meldsurne. 24. Febr. (Drabtbericht.) Um einen möglichen deutschen Berinch zu verbindern die australische Metallin dust rie wieder unter deutschen Einfluß zu bringen. führt die Bundeszegierung wieder die während des Krieges gestenden Einschränkung wieder die während des Krieges gestenden Einschränkung wieder die der Aussiuhr an geprögtem Geld oder Gold in Barren ahne Genehmigung des Schakministers ein.

Die Internationale.

Br. Franffurt a. M. 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.)
Im biefigen Gewerschaftsbaus find beute vormittag die Belgierten der zweiten Internationale zu einer Beiprechung zulammengetreten Es find vertreten Deutlchland. Holland. Gngland. Belgien und Dänemark. Die unter dem Borfis von Jandervelde geführten Jerhandlungen seigten eine ein mütige Auffallung über die Haltung gegenüber der dritten Internationale

Die Ronfereng von Genua.

Die Konserenz von Genua.

W.T.B. London, 24. Febr. (Drabtbericht.) Der Bariler Berlchierstatter ber Times" ichreibt, die Konserenz von Genua werde bestehen de Bert räge nicht ersoteten sie werde sich nicht mit dem Reparationsproblem örtern sie werde sich nicht mit dem Reparationsproblem befassen und die Abbaltung der Konserenz von Genua werde in seiner Weise dem Bölserdund kibruch tun. Man könne in gar annehmen, daß die britische Regierung bereit sei, vorzuschlagen, daß der Kölserdund ersucht werde, die prattische Unwendung einiger der auf der Konserenz von Genua zu sassenden, daß der Bölserdund ersucht werde, die prattische Unwendung einiger der auf der Konserenz von Genua zu sassenden, daß der Bölserdund ersucht der Konserenz offiziell vertreten sein werde. Besüglich der Frage der Anschlage der Anschlage der Annahme der Konserenz der Annahme der Keielustion von Cannes durch die Sowietzeitstang im allgemeinen Interesse genügend sei, um zu einer sosorigen Maersennung zu derechtigen, währende den konsen der Keielustion von Cannes durch die Sowietzeitstang im allgemeinen Interesse genügend sei, um zu einer sosorigen Maersennung zu derechtigen, währende der manchen Kreisen angeregte Wunsch, daß iede Machtstir sich über den Beschlich wirden kannahmen beträmmen Bedingungen, vielleicht Garantien, unterworfen werden soll. Der in manchen Kreisen angeregte Wunsch, daß iede Machtstir sich über den Beschlich ein, denn es sei klar, daß alse Mäckte Wostau weiter entgegentämen als Frankreich, eine Bevorzugung erbalten würden in der Frage der sommerziellen Konzellionen.

W.T.B. Hom, 24. Febr. (Drahtbericht.) Die Ent-ichelbung ihrer die Berschiebung der Konserens von Henva muß noch rom Ministerpräsidenten Bonomi, tros-dem sein Kadinett surücksetreten ist, getrossen werden, weil Benomi gestern ein Tesegramm von Tschischerin erdalten hatte, in dem er um genaue Angabe über den Insammen-tritt der Genueler Konserenz im Laufe des morgigen Tages gebeten wurde, da die russischen Bertreter sonst nicht am 8. Märs in Genua eintressen könnten.

Soover über Ameritas Europahilfe,

D. Baris. 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Doover bat in New Vort in einem Klub eine neue Rede gehalten, in der er auf die Konferens von Genua zu vrechen kam. Er lagte, die Bereinigten Staaten wünschen lebbaft. Europa zu besten, aber man könne seine Mirtichaftstraft nicht in den Dienit Europas stellen, io lange seine volltische Lege noch nicht stadissiert sei.

Gin englisches Blaubuch über Die Friedenstonfereng.

W. T.-B. London, 23. Febr. Im Unterhaus fragte Fogge. bb Clemenceau auf der Friedenskonierens in Barts am 26. Februar 1919 Memoranden gugunften einer dauernden Belekung des linken Rhein ufers unterdreitet habe, und ob Clemenceau dielelden Forderungen auf einer Zusammentunit mit Bräfident Billon und gen auf einer Zusammentunit mit Bräfident Billon und dem Bremierminister am 14. Märs erhoben habe. Chamsberla in erwiderte, angesichts der Erörterungen im Ausberland siber die Berbandbungen der Friedenskonferenz erwäge land siber die Berbandbungen der Friedenskonferenz erwäge die brittliche Regierung die Frage, ein Blaubuch darüber beraussungeben. Bevor eine Entscheidung erfolgt iei, wolle er jedoch lieber feinerlei Erflärungen abgeben.

Die Zulammenfunft Llond Georges mit Boincare.

W.T.B. Landon, 24. Gebt. (Drabtberickt.) Laut "Dailu Lesegraph" wird Liond George aller Wahrickeinsichteit nach von Sit Morris Sangev und Minister Sulvesteit begleitet sein. Bur Erörferung würden in Boulogne tommen die mit der Konterens von Genua zusammendangenden positischen Grundsätze und möglicherweise die Bestingungen für den englische französischen Batt.

Die frangofifden Schulben an Amerita,

Die französischen Schulden an Amerika.

W. T.B. London. 28. Febr. Der Berichterstotter ber Times" in Walbington meldet, daß man dort geneigt iei Loucheurs Kede in Loon am 20. Februar über die französischen Schulden an die Bereinigten Staaten als inspisisösischen Schulden an die Bereinigten Staaten als inspisiosischen Schulden und Amerika ausgeben. Dah Frankreich Erlärungen als Beweis dassir angeleben, daß Frankreich Raftor anzuleben, der in irgend welcher Weise Krankreichs Ausgemeine Bolitif zu berühren brauche Auf ieden Gall werde weder die Ossen eit Loucheurs noch irgend micht anderer Grund die Einleitung von Berbandlungen mit anderer Grund die Einleitung von Berbandlungen mit Krankreich über seine Schulden verhindern können. Wenn Frankreich nicht bezahlen könne, so mülle und werde die amerikanische Kegierung den Grund dessit kund ver ganzen Welt vollagen werden. Der Times Berichterstäten Welt vollagen werden. Der Times Berichterstäten weist noch darauf din, daß die Empfehlung der Jordebalte weist noch darauf din, daß die Empfehlung der Jordebalte weist noch darauf din, daß die Empfehlung der Fordebalte weist noch darauf din, daß die Empfehlung der Fordebalte weist noch darauf den Bermächteabsommen durch den Senatoren kond bigerweise die Annahme der Kordebalte in der Rammer zu scharfen Kämpfen kommen, und die Senatoren Lod ge und Underen Kämpfen kommen, und die Senatoren Lod ge und Underen Kämpfen kommen, und die Senatoren Lod ge und Underen Kämpfen kommen, und die Senatoren Lod ge und Underen Kämpfen kommen, und die Senatoren Lod genation sieden Kämpfen kommen, und die Senatoren Lod genation keinlich widerleben.

Berhaftung bes Direttors ber China-Bant,

Berhaftung des Direktors der China-Bank.

D. Baris, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Gestern nachmittag ist der Direktor Pernotte von der verkrachten China-Bank verhaftet worden.

W. T.B. Baris, 24. Febr. Unter der Kührung non Anore Tardien und dem obemaligen Unterstackelektetär der Militärkustis im Ministerium Clomencoau. Zanace, daben, nachdem gestern der Direktor der Banque industrielle de Chino. Bernotte, verhaftet worden ist, eine Ansahl Abgeordnete einen Resolutionsentwurf in der Kammer eingebracht, der die Einsetung eines varlamentatien gebracht, der die Einsetung eines varlamentatie morden aum nollsommene Ausklätzung isber die volltischern versiangt, um vollsommene Ausklätzung über die volltische Berantwortung ieder Art in dieser Angelegenheit zu schaffen. Die Untersuchung soll sich nach der Davasagentur erstrecken auf die versönliche Tätigkeit eines bohen Beamten im Winisterium ühr auswärtige Angelegenheiten (Bhilippe Rerkhelot) unter Umgehung des verantwortlichen Ministers auf die Kosse der divsomatischen Kertreter und Konsuln Frankreichs im äußersten Dien auf die Bestehungen rerschiedenere Kreditanstalten zur Bresse, auf die Beeinsstussing gewisser Banken zum Abschlüb eines Konsortiums, das die Sanierung der Kanf durchilikren iollte, und bielieblich auf die persönliche Kosse, die bei den Berhandlungen gewisse Ritalieder der erekutiven Gewalt individuell oder im Ministerrat gewellt baben. Die Antraasteller weisen auf die B zu am as Kifare bin, bei der in gleicher Beise ein Linterluchungsausschus von 33 Mitaliedern einseleht worden ben sein der

Musbehnung ber frangofifchen Amneftie?

W. T.B. Baris. 23. Febr. Sozialititich Abgeordnete baben gestern dem Ministerpräsidenten Boincars mitgereilt, daß sie die Ausdehnung der Amnestie auf positische Beraeben, namentlich auf die Berurteilten der Schwarzen Meer-Flotte, wänschten. Die Abgeordneten bätten indireft auf die Amnestie des vormaligen Ministeriums Malvo und des ebemasigen Ministerpräsidenten Cail.

Die italienijde Regierungsfrife,

Die italienische Regierungskrife.

W. T.B. Rom. 24. Febr. (Drahibericht.) Der König bat neuerdings Focta empfangen. Der "Tribuna" zusielge beauftragte der König Facta mit der Bisbung des Kabinetis. Bacta soll laut "Mondo" den Auftrag abgelebnt haben. In den Mandelgängen der Kammer spricht man von Orlando. Auch Kachrichten aus gut unterrichteten Kreisen wäre die Lölung folgende. Hate nicht mit der Bildung des Kabinetis beauftragt, londern nur gebeten worten, sich um die Lölung der schwierigen Lage zu demüben. Wie iett verlautet, arbeitet Kacta im Einverständnis mit anderen hervorragenden Parlamentoriern für das Verschungskabinett unter dem Borst. Tittonis, der auch das Ministerium des Außern übernehmen wird.

Die Ronfereng ber Rleinen Entente.

W.T.B. Bularek, 24. Hebr. (Drabtbericht.) Der Minister des Auhern Altnischt erklätte, die Sachperständigen der Kleinen Entente würden am 5. Märs im Sinblid auf die Konferens von Genua zusammenkommen. Diese Zustammenkunft würde wiederholt werden und zu der Festigung einer gemein samen Bolitis führen.

Ameritanifche Finangierung ruffifcher Transporte.

Br. Berlin. 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der "Deutsche handelsdienst" meldet: Rach amtlicher Mitteilung aus Ke w Dor't find Bertreter New Dorfer Banken in Sowjetzuhland eingetroffen. um über die Kinanzierung der Bertickfilung von Weizen, Baumwolle und anderen Materialien nach Rusland zu verhandeln. Dieses Broieft umschließt ein Absommen zwischen den lokalen Trust-Kompanien und der ruslichen Staatsdanf auf der Basis ihrer Goldwahrung.

Bollfigung bes Reichsausichuffes ber beutichen Landwirtichaft.

Br. Berlin. 24. Febr. (Eia. Drahtbericht.) Am 11. Märn. normittags 10 Abr. balt ber Reichsauslichaß der deutschen Landwirtschaft im Klub der Landwirtschaft im Berlin eine Bollitung ab. Auf der Tagesordnung lieben u. a. folgende Gegenltände: Bericht über das Brogramm ürr die Ausführung des Hilfswerts der beutschen Landwirtslichaft. Bericht über die Kreditbeichaftung der Landwirtschaft. Eindeziehung der Arbeitersentralen.

Berfegungen im Marinefommande.

W.T.B. Berlin, 23. Febr. Konteradmiral Büllen, der Chef des Marinesommando-Amtes dei der Marinesotiung, ift unter Juteilung sur Marinestation Rordies und leitung, ift unter Juteilung sur Marinestation Rordies und keitung nach Wilhelmsdaven sum Befehlsbader der Seektreitfrässe der Kordies, unter Lersteinfrasse der Kordies, unter Berleung nach Berlin aum Chef des Marinesommando-Amtes dei der Marineleitung ernannt worden.

e beherrschte fich tapfer, so daß sie mit leiblich unbe-Radbrud verboten.

fangener Stimme zu erwidern vermochte:
"Ach so, und da schriest du auf und siesst in Ohnmacht, du armes Kleines! Ja, siehst du, bei dem Gewitter waren alle Dienstboten aufgestanden, und da
fann so etwas natürsich leicht im Dunkeln vorsommen. Run mach' aber die Augen zu und rede nicht mehr, mein Herz! Du mußt jeht notwendig schlasen, und wenn es nicht so geht, gebe ich dir eine von meinen Bromuralpastissen ein. Die beruhigen die Rerven."

"Du mußt aber auch wieber zu Bett gehen",

murmelte Inge. "Ja, bas tu' ich auch, sobald du eingeschlasen bist. Bis bahin bleibe ich hier ganz still an beinem Bette figen .

Eine Stunde fpater - es war ingwijden faft zwei Uhr geworben - fagte Marga ju Beinrich: "Den Dottor haben wir nicht mehr nötig.

gnädige Fräulein hat schon wieder ein paar Worte gesprochen und schläft jest ganz sest und ruhig. Haben Sie alle Zimmer abgesucht?" Idamohl, gnädige Frau, aber es war tein Mensch

au finden."

"Und auch teine Spur von bem Diebe?" "Nein, gar nichts. Es wäre vielleicht ganz gut, wenn wir den herrn Detektiv herriesen, gnädige Frau. Er sagte ja, voriges Wal wär' es ein Unglüd gewesen, daß er erst so spat geholt wurde, und da nun heute schon wieder allerlei weggekommen ist, milste er es gewiß gleich zu wissen kriegen." "Das ist ein guter Gedanke, Heinrich. Natürlich müssen wir das tun. Aber was ist denn wohl eigents sich gestablen worden?"

musen wir das tun, Aber was it bein wohl eigents lich gestohlen worden?"
"Emma sagt sa, daß alle Schmucsachen aus dem Schrant verschwunden sind, und wahrscheinlich auch Geld. Und in der Ehstube sehlt allerlei Silber . . .

ich weiß noch nicht recht, was ... "
"Willen Sie benn herrn Giderts Telephonnummer? Im Ruche mird er mobl nach nicht freben."

Wiesbadener Rachrichten. Bericonerungs-Berein Biesbaden, G. B.

(Muflöjung bes Rurpereins.)

ms Di

dig.

des Pereins wurde ebenfalls wiedergewählt.

Einen besonderen Bunkt der Tagesordnung bildete die Erdickaft des am 31. Januar 1922 aufgelösten "Kurereins". Herr Jose R. A. Duvfeld gedackte der ereins". Herr Jose R. A. Duvfeld gedackte der Tätigkeit des vot 57 Jahren gegründeten "Kurdereins" in ausführlicher Weise und hod die Berdienste desselben in den langen Jahren seiner Wirkamteit gedührend hervor. Kurderein" dat die in die letzte Zeit dinein für die Rutund des von dem Magistrat ins Leben gerufen Berteinschurentehrs Auberordentliches geleistet. Seine Tätigkeit wurde durch das von dem Magistrat ins Leben gerufen Berteinsdureau und die städtische Bropagandassonmission der eines" nicht mehr weseeniprechend erschien. Der "Kerdeins" in den Bunkse der keten Generalverinst den meinen und des "Kurdereins" solgend. in seiner dorgefrigen Stäung aus dem seitherigen Borstand des "Kurdereins Stäung aus dem seitherigen Borstand des "Kurdereins Seitung aus dem seitherigen Borstand des "Kurdereins Seitung aus dem seitherigen Borstand des "Kurdereins Seitung des "Kurdereins" solgend. in seinen Borstand und die Herren Eduard Be des Caul der zo auch dein zu der seit den mögen des "Kurdereins" ist mit insgesamt 5000 M. an der Werschöferungsvereins" siergegangen. Die Mitaliedersche der Etnwodnerschaft immer noch eine sehr niedrige sit.

Unten liegt noch seine Bisitenfarte, und ba ftel fte brauf. bann tomme ich gleich mit hinunich

Schön, Soffentlich ist herr Eidert zu hause!"
Marga flingelte selbst an und ließ sich verbindes, und gleich barauf ertonte auch schon die Stimme be

Deteftins: "hier Sans Gidert. Wer ba?" "Sier ift Grau von Angern . . . in ber Billa Mr

"Um Gottes willen, gnädige Frau, es ist doch nicht geschehen?"

geschehen?"
"Doch! Ein zweiter Einbruch, Herr Eidert, wo etwa zwei bis brei Stunden. Berzeihen Sie, daß is Sie mitten in der Nacht störe, aber ...
"Aber das ist doch selbstverständlich, meine gnädig Frau, und ich bin Ihnen außerordentlich dankter Wirden Sie mir gestatten, jeht gleich hinzutommen wenn es Ihre Nachtruhe ...
"Oh. Sie würden mir damit einen großen Gesalle tun! Ich somme mir ganz verlassen vor. Fräuset von Seeheim ist vor Schred unwohl ... und so ohn Herren

Betten .

"Ich tomme sofort, gnabige Frau ... telephonigleich nach einem Auto .. Bitte, schließen Gie Räume, wo ber Diebstahl stattgefunden hat, lieber bis ich hinfomme. Auf Wiebersehen . . . etwa in et Biertelftunbe . . .

Die Biertelftunbe mar noch nicht vergangen, als Muto por bem Gartentor hielt, von bem bereitftebe Gartner eingelaffen wurde und gleich barauf an

Billa porfuhr. Marga, bie fich ingwischen angezogen hatte,

bem Detectiv in der Halle entgegen.
"Gott sei Dank, daß Sie da sind, Herr Eider sagte sie mit einem mühsam erzwungenen Läcke "Anfangs bin ich wirklich ganz tapfer gewesen, ann ich nichte mohr zu ber oder anweidenen hatte bei nun ich nichts mehr zu tun ober anguordnen hatte

(44. Bortfehung.)

In der Nacht.

Roman von E. p. Rraat.

Mit diefer Rachricht fehrte Marga, von Seinrich begleitet, nach oben gurud und trug ihm auf, bas gange Daus fo genau und forgfältig wie möglich abgufuchen,

"Bergeffen Sie auch nicht, alle Fenfter nachaufeben und darauf zu achten, ob irgendwo Fußspuren zu be-merken sind", rief sie ihm nach, indem sie wieder in Inges Zimmer verschwand.

"Sie fommt icon ju fich und wollte eben etwas fagen", melbete Leonie Larffen in ihrer unerschütterlich ruhigen Art, die Marga in diesem Augenblid ge-radezu erregte. Dabei fuhr es ihr plöglich durch den Kopf, daß die Sekretärin, im Gegensatz zu Inge, ihr selbst und den Mädchen, vollständig angekleidet war, Aber sie vergaß diesen flüchtigen Eindrud sofort, als

fie sich über die Freundin beugte und deren große, braune Augen matt, aber flar zu ihr aufblidten.
"Lieg' ganz still und versuch noch nicht, zu sprechen", flüsterte sie ihr zu, indem sie einen Kuß auf ihre Manne der

Bange briidte.

Aber Inge hielt ihre Hand fest und erwiderte leise: "Mir ist schon wieder gut, und ich muß doch wissen "Marga, wer ist es gewesen, mit dem ich im Flux zusammenprallte?"

Che du auffdrieft?" fragte Marga Im Flut? . mit erheuchelter Ruhe.
"Ja. Ich wollte zu dir, und weil es so duntel war, wollte ich das Licht an der Treppe andrehen. Deshalb

lief ich bicht an ber Wand entlang . . und gang ichnell, weil mir so unheimlich zumute war . . . Und mit einem Male renne ich gegen irgend jemand an, ber mir im Dunkeln entgegenkam, so daß mir der Schred durch alle Glieder fuhr . . . Wer kann das nur

gewesen fein?" Der jungen Treu lief en falt liber ben Rilden, aber Aindest-Mitgliedsbeitrag beträgt 10 M., und ergeht erneut ile Bitte an sömtliche Kreunde und Besucher unserer berrichen Umgebung, die gemeinnützige Bestrebung des Bereinsutch Eintritt in den Verein zu unterstützen. Derr Josef I. A. Dupseld gedachte noch der bereitwilligen Unterstützung is Bereins durch den Magistrat, Bolizei und städtische zostwertung und dankte diesen Behörden, insbesondere und dem derrn Stadthaurat Dr. Scheuermaltung und darkte diesen Behörden, insbesondere und dem Gertenindsestor Bert hold. Lekterer drachte den Jans der Anweienden an den Vorstand, insbesondere an den Porstisenden derrn Josef R. A. Supseld und Herrn Ehrenschlächigt und Kentner Ludwig Lutz, welchem die Besichtigung er Arbeiten im Wald obliegt, zum Ausdruck, womit die Stung um 1013 Udr geichsossen wurde.

— Reiseprüfung. Am 21. und 22. Februar wurde am schischen Reform-Reassumnasium die Reiseprüfung abgesten, zu der sich 16 Oberprimaner gemeldet hatten. Den zeiten zu der sichte am ersten Tage berr Oberschulrat Dr. Zühlse Kasel und am zweiten Tage herr Oberstudiendirektor Walbott. Außer d Schülern, die von der mündlichen zufung befreit waren, konnte auch allen übrigen das Zeugs der Reise zuerkannt werden.

Der Neise zuerkannt werden.

— 22. 2. 22! Mancher wird in diesen Tagen Bostsenwern erbalten, die den gewiß seltenen Boststenwel mit in Iweiern tragen (22. Februar 22). Unter Umständen im ie nach der Stunde der Abstrempelung noch eine sechste wei dadei sein, und in Ländern mit der 24-Stundenzeit innten es sogar lieben sein. Jeder Emdänger wird gut un, den Stempel seiner Böstsendungen in diesen Tagen gemet anzusehen und die Umschläge usw. zutressendentalls is seltene Erinnerung aufzubewahren.

mer anzuseben und die Unichläge usw. zutresiendemalls is seitene Erinnerung ausubewahren.

— Die Erlaubnis für den Biehbandel. Der Bolizeischlohent gibt betannt: Der herr preußiche Staatskommillar ir Bollseenährung dat durch Erlas vom 7. d. M. angeorden, das die Gülfigleit der auf Grund des Abschnitts 1 der leichwerforgung in der Übergangszeit vom 19. September 200 (Reichsgesenblatt. Seite 1675) für das Kalenderiahr 221 erreilten Erlaubnisfarten zur Ausübung des Biehdansels und. (Dandelserlaubnisfarten für Habibung des Biehdansels um 30. April 1922 einschließlich ausgedehnt wird. Eine Urfürzung der für die Erlaubnisfarten für Mehaer. Rebendanten) is sum 30. April 1922 einschließlich ausgedehnt wird. Eine Urfürzung der für die Erlaubnisfarten für das Kalenderiahr 1922 au entrichtenden Gebühren, deren Festietung vorhalten bleibt, tritt dierdurch nicht ein. Jur Erlaugung ims Mandergewerbescheins genügt dis zum Ablauf der klitigleitsdauer der Besit der Dandelserlaubnisfarten ir das Kalenderiahr 1922 werden den Antragstellern die mit der Kalenderiahr 1922 werden. Antragsteller, welche für das klienderiahr 1922 neu zugelassen werden, können bereits vor im 30. April 1922 neu zugelassen den Antragstellern die das klienderiahr 1922 neu zugelassen der hisberigen Borkhristen nieden, drür die seinen Rarten für das Kalenderiahr 1922 erhalten. Für die seingenahmten Karten werden ausächt Gebühren nach Mahgaebe der diesberigen Borkhristen nieden, vordehaltlich der Abänderung nach erhalltiger diesennahmen Provinzials (Pezirts-) Abseichen.

— Die Ergebnisse der Wehnbertanbnistarten tola mit entsweichen nach einer Mitteilung der Gestältisselle Wiesen von gestellten nach einer Mitteilung der Gestältisselle

— Die Ergebnisse der Wahlen zur Angestelltenversichems liegen nach einer Mitteilung der Geschäftskielle Wiessehm des Gewerschaftsbundes der Angestellten (G. D. A.) winnehr aus 918 Wahlfreisen vor. Darnach daben erbalten: 5. N. 807 Vertrauensseute, 1436 Ersauleute, D. d. B. 1074 km. 1818, B. W. A. 74 besw. 262. sonstige Gedag-Berbände in besw. 305. sonstige Hauptausschubverbände 181 besw. 434, kupbausschubverband 2240 besw. 4250. Ma 650 besw. 434. summen 2890 Vertrauensleute und 5748 Ersauleute.

summen 2890 Bertrauensleute und 5748 Ersatleute.

— Nassanischer Berein für ärziliche Misson (Iweigsmin sür Balel). Auf dem am 19. Jedruar stattgefundem Bottragsadend sidrte Konsistorialrat Kort beuer in die Kragestellungen ein, die sich aus der Eigenart der ärziden Abstron Abstron ergedem und die in der englischen und deutsten Auftaliung verschieden deantwortet werden. Missonar Aller isselfe durch packende dersönliche Ersednisse in Lina. Einen hoden Kunstgenus dot die Gesangspädagogin inn Epe Paaenste der der de Sauliet mit ihrem umgerichen trastvollen Sopran, der eine enstaunliche Anglungssädigseit besitzt. Unter den von ihr vorgetragenen kehrn sprachen besonders an der Segenslund von Otto den und eine neue Kertonung von Schäfers Somntagslied im Ernst Kramer. Warme Innigseit, hode Freude und in der kramer, Warme Innigseit, hode Freude und in dere weiche von einer fordenreichen melodramatischen statung getragen wird, in welche die Somntagsgloden weinsten. Die ieinsinnige Begleitung tag in den Handen der Frau v. Kragite in.

— Hörderung des Baues von "Wertwohnungen" ans

E.

1

東京の

m der Frau v. Fragitein.

— Hörberung des Baues von "Wertwohnungen" aus litteln der produktiven Erwerkslofenfürsorge. Das Magints-Bressemt macht auf solgendes ausmerkam: Rachtum Aunderlas des Herrn Ministers für Kollswohlschrim 9. Märs 1921 können aus Mitteln der produktiven Erwesleienklitorge solche Bauvordaden gesördert werden, mit deren Aussührung neue Arbeitsgelegendeit geschaften ind. In einem weiteren Erlas vom 17. Dezember 1921 fi der Minister darauf din, das ihm die Herzache von ungen für "Werf wohn ungen nur dann gerechtstat erichteine, wenn durch Bergrößerung oder Wischeraustime eines aus Mangel an geeigneten Werswohnungen länelegten Betriebes dem Gesichtsvunkt des Erlasses vom Karn 1921 Rechnung getragen wird. Die Art der Fördesie lann ledoch da als Tröger der Madnachme private auf wert gerichtete Unternehmen in Frage kommen, nicht in 11m den verlogenen Zuschäffen. Iondern nur durch Gewähems den Darleben ersolgen.

— Besiedelung ausgekanfter Bauerngüter. Zur Fördes

Besiedelung ausgefauster Bauerngüter. Jur Fördeder Siedelung iosten die Landlieserungsverdände u. a.
Masmeise solche Teile der großen Güter erwerden, die
ett ellöständiese Bauerngüter oder Landlieslen waren, und
en leiten 30 Jahren vor dem Infraitireten des Reichselungsgesebrs von Eigentümern der großen Güter aufgeult worden sind. Sie sossen lachgemäß abgegrenzt und mit
ingehörigen Gebäuden angesaust werden. Schon vor dem
mutitreten des Reichssiedelungsgeseltes waren die gemeinsen, solche Bauerngüter und Landstellen zu ermitteln
der Siedlung wieder zuzuführen. Das Ergebnis dat
sicht bestiedigt. Die Errichtung von Bauten ist noch
mit großen Schwierigseiten verfinisst. Der Minister
Landwirsichaft erslärt desdass, nach wie vor auf die
kellung der ebemals selbständigen Bauerngüter und
vollsten und ihre Aukbarmachung für die Siedlung deten Wert zu legen. Er hat die Landeslustunräsidenten
im Erundstüde dieser Art nachzuweisen, wenn sie seit
18. August 1888 von Eigentümern großer Güter aufgeworden sind.

Intimer Abend in der Bosselesballe. Märchen, Sage.

den "Faulen Hans", "König Droffelbart" und zwei rheinische Sagen zu Gehör. Den gesanglichen Teil bestritt wiederum Frau Mermagen "Born ir äger burch den Vortrag pon Valladen und Liedern mit Lautenbegleitung. siber die treffliche Technif und khöne Stimme der Sängerin sit an dieser Stelle nichts Neues zu sagen; dinzuzusügen wäre nur das die Stimme diesmal bei besonders glüdlicher Disposition sich zu siegereichem Glanz erhob. Das "Maiglödchen" und "Es waren zwei Königsfinder" samen zu himreisender Wirfung, so daß sich die Sängerin noch zu einigen Jugaben entschließen mußte. fung. fo bas nichtließen mußte.

— Beranstaltungen sahrender Künstler in den Faknachtstagen. Das Magistrats-Pressennt wilt mit: Im Dinblid auf die bevorstebenden Kastnachtstage und unter Dimweis auf die bekamte Tassace, das Unfenntnis des Gelekes
nicht vor Strafe ichükt, sei im Interesse aller, die es angebt,
darauf ausmerkam gemacht, das auch für das Epielen durch
jahrende Künstler in Restaurants, Cases uhw. Bergnügungsfreuer au entrichten ist freuer au entrichten ift.

— Boltendungen an Reisende. Postamtsich wird mitgesieist: An Reisende gerücktete Bostsendungen, auf denen ein nicht oder nicht mehr bestehender Gasthof und dergleichen als Wohnung angegeben ist, und die infolgedessen den Empfängern nicht ausgedändigt werden können, werden sernerdin von den Postanstalten nicht sogleich als undestellbar an die Absender zurückelandt. Briessendungen werden vielsmehr am Bestimmungsort 14 Tage, im Aussandsverkebt 4 Wocken zur Bertstung der Empfänger gekalten. Über Basete wird zumöcht die Bestimmung des Absenders durch Erlaß einer Undestellbarseitsmeldung eingeholt werden.

— Deutse Vollspartet. Im Dienstag, den 28. Februar, abendo

Deutsche Boltspartet. Am Dienetag, ben 28. Jebruar, abendo 8 Uhr, wird fiel. Dr jur. Anna Raier aus Berfin in einer vom Frauenausschaft veranhalteten Bersamnlung (im Sitzungssauf der Partet, Friedrichftrahe 9. 1) Wer "Weiblides Laten und Berusrichertum" sprechen Frl. Dr. Anna Maier ift nicht nur als Reductin sehr geschäft, sondern auch wegen ihrer ausgezeichneten Beberrschung des Stoffes und ihrer sehr mohnellen Stellungnahme zu der Frauen als Rüchter in weitesten Kreisen sehr bei beitebt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes,

Minthropolophilde Dreiglieberung. Am Montag, ben 27. Februat, findet im Loseum 1, Schlesplat (8 Uhr abends), der leite Barteng innetbalb der Winterveranstalltungen ftati. Herr Schweden-Darmftadt wird sprechen über: "Raturerfenninis und Geisterfenninis, von Bate zu Rudolf

* Der Feit-Glod-Abend findet bestimmt Montag, ben 27. Februar, abends 71/, lift, im Rafino ftatt.

Biesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtfpiele.

* Thalialbeater. Deute Camstog zum setztenmal "Satansketten" mit Ressel Orla und Erich Raiser-Lit Ab morgen Sonntag neues Atogramm, barunter bas sechenftige Drama "Apacensledchen", in weschem wiederum Ressel Orla die Titefrolle spielt; bazu ein gediegenes Belprogramm.

Die Rammersicklipiele bringen zurzeit den breitelligen Sittenfilm "Arosikabimätelo", und zwar die einschließen Ganntag den greiten als Montag den zweiten Teil Die Rabody-Serie sindet ihre Fortschung mit der 12. Episode "Die Frau um Mitternacht".

Mus bem Bereinsleben

* Am Sonntag, ben 26, b. M., nochmittags 3 Uhr, findet die zweite Versammlung ber Wandergewerbetreibenden, Markte und Mesterelsenden, Sändser und Saustarer im Restaurant "Jum Anker" (Belenenstraße) ftott. In dieser Bersammlung wird ein Reserent aus Mainz sprechen. Näheres wird im Unzeigenteil bekannt gegeben.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Die haben Solgpreife.

Dapheim, 23. Jedr. Sanz undogreistlich ift es, wie auf den Holzversteigerungen gedolen wird. Obwohl nen der Gemeindedehörde jedem
Haushalt 3., Alatier dass oder 50 Wellen zugesichert sind, wird trotzem
der Holzpreis unfinnig in die Höhe getrieden. So war es auf der ersten
Keesteigerung im Gemeindewald und so wieder dei der zweiten in dieser Woche. Das Klaster dass wurde mitunter schon mit 1000 M. angehoten
und 100 Wellen kamen die auf 1000 M. Das Geld schant tarsacklich
heute dei vielen gar teine Rolle mehr zu spielen.

98. Geburtstag.

= Dogbein, 20. Febr. Unfer attefter Mitburger, 3 im mermann Philipp Roffel, Milligaffe 21, feiert am Freitag feinen 90. Geburtstag. Brand im Frantfurter Bahnhof.

fpd. Fenterthal. 23. Jebr. Seute nacht um 1 Uhr tonnte noch rechtseitig ein Brand erftidt werben, welcher im Barraum des Bahnholsgebäudes hinter ber Dampsbeigung eutstand. Er wurde aber von dem biensthadenden Eisendahnversonal sofort bemerkt und tonnte gludlicherweise von demselben gelöscht werden, so das ein größerer Schaden verhaltet

Babubofsermetterungen in Grantfurt und Offenbach.

W. T B. Frantinet a. M., 23. Febr. Der bem Reichetag jugogangene Saussatt bes Reichsverkehrsministeriume für das Rechnungsjahr 1922 sieht an gröheren Ausgaden für die Eisendahndrettion Frankjurt a. M. gur Erweiterung des Hauptpersonendahnholes Frankjurt 18 Millionen und des Sauptdahnkoles Offendach 19 Millionen Mark vor.

Gilberwarenbiebahl im D-Juge.

fpd. Frankfurt a. M., 23. Jebr. Aus einem Abteil bes Schnellzuges Grankfurt a. M. Karleruhe wurde vor einigen Togen ein Batet gestoßen, bas neben zwei Killegramm Kornflider noch zahlreiche Riberns Schalen, Dofen, Tintenfaffer, Maffer und Sabeln burg. Sämiliche gestohlenen Dofen tragen bas Bilbnie bes Löwen von Benebig.

Internationale Tajdenbiebe.

fpd. Franffurt a. R., 28. febr. Die Kriminalpolizet verhaftete auf frischer Int zwei internationale Tafdenbiebe, die fehr erhebliche Gelb-beträge bei fich führten.

Sport. Fugball.

Rachdem Sportnerein Wiesbahen die Meifterschaft des Kreises Hesse errungen bat und Berustungen im Saargebiet wiederum ihren Weisberschapten sonnte, beginnen nächten Sonntag die Kämpse um die Reisberschaft des Bestrtes Rheindesenschapt. Berustu ist eine der dervorragendsten schnischen Mannschaften. Ihre Spielhärte ift in der vorzuglicken technischen Durchbildung und in der großen Durchschagestraft ihrer Etürmerreihe begründet. Der Mannschaft gebören eine Ungahl repräsentativer Epieler an. Trestdem Spartnerein in diesem Spiele den Borteil des eigenen Platzes desigt, wird er vor eine schwert Ausgade gespielt, deren Lösung nur durch einen eisenen Siegeswillen möglich ist. Die einheimische Mannschaft spielt in solgender Auskellung:

Rützer Rauch er Gangluff Schafer Gangluff Ronig Ruger Schuger.

Rühl Rock Baumgattner Müller Schühler.
Spielbeginn um 3 lier.
Im Begirt Kürttemberg-Baben siehen die beiden Arsismelster Sportsfreunde Slutigart und der Karlsruber Fuhhallverein auseinander. In Ludwigschesen spielen Phönig und J.-G. 63 um die Entschidung in der Areismeisterschaft, während im Güdmalnkreis das Borspiel der Abtellungsmeister von freien geht.

Ban Privalspielen verdient das Tressen Serwania Wiesdaden — Juhänlsportverein Frankfurt, der mit die spielkärste Mannisgast der Auskinstreises desipht, it od seiner satzen Spielkärste Mannisgast der Auserkalten Könnens eine schon immer in Wiesdaden gern geschene Mannisgast. Der Sturm psiegt ein sochen Kominationspiel und in besonders durch seine Filiges sesiph, odhrend die Hintermannische — Steiger, Stier, Schaffner — ein sower zu nehmendes dindermannischt. Die Er tritt in ihrer desirn Welchung, worunter sich 5 Repedsentative desinden, hier an. Der Svielbeginn ist aus vormitages 11 Uhr seingesest werden.

Much sond being beingen der Sanning im Reiche für die Andänger des Juddellsports eine Keihe interessanig im Reiche für die Andänger des Juddellsports eine Keihe interessanie Wassenhlmannischen von Sadebeursches Inchesse sieht das Iressen der Auswahlmannischen von Sadebeursches Inchesses siehe des Iressen der Auswahlmannischen von Sadebeursches Inchesses siehe das Iressen der Auswahlmannischen von Sadebeursches Inchesses siehe das Iressen der Auswahlmannischen von Sadebeursches

land und Riederscherreich, des in Aurnderg nattfindet. Es ift die fünfte Begegnung der beiden Landesverbände, wen denen bisher Ofterreich eines (5:2), Güdleutlickland zwei (4:0 und 5:2) gewinnen konnte. Ein Spiel endete unentschieden (1:1). Die süddeutlicke Mannichaft enthälte enthälte netweise denes des eines beite unentschieden Ausdellischung Künnberg-Jürih und dürfte das deste sein. was Eaddeutlichand zu fiellen vermag. Die Ausstellung ist sossen Eine Fein, was Eaddeutlichand zu fiellen vermag. Die Ausstellung ist sossen. Die gleiche Wannschaft vertritt Süddeutz, Träg, Selderer, Kranz Strobl. Die gleiche Mannschaft von Künchen, Träg, Selderer, Kranz Strobl. Die gleiche Mannschaft von München. Die Spielner Stöderen gegen Katdeutschland. In Berlin empfängt die Berliner Stödermannschaft die Stüdermannschaft von München. Die Spielner Stödere hat für Sonntag die bekannte Ligateisere von OJ Meinz zu Gult. Das Spiel findet auf dem Schaput Elgateiser der OJ Meinz zu Gult. Das Grief findet auf dem Katzens is ühr katzens ist ühr katzenschaften ins Helbe Wiesdaden-Tohheim fritt am Sonntag mit viele Nannschaften ins Held. 1 und 2. in Viederich gegen "Freie Turusgemeine" Ander Wennschaft in Schlerige des Oberligalokens in diesem Sahr aus beienders erbittert und bartnädig waren, beendigt kind, mit Munadden die Ferdenders erbittert und bartnädig waren, beendigt kind, mit Munadden der Epiele um die Bezirfsweiherichaften, an gegeneiteit gibte Epielfäret, zu erprosen. Auch der Kreis hellen ih nicht mitgen und den der bestreit, eine korfe Kennschaften ins Keit un kellen. In die nicht mitgen und den der Verdenfäret der Kennschaften der Ausgeben der Spiele in der Kennschaften ins Keit un kellen. In die nicht mitgen

feltig ihre Spieskat's ju erprasen. Auch ber Kreis hellen ift nicht mußig und bestreht, eine karfe Mannichaft ins Gelb zu ftellen. Ju diesem Zwed hat der Kreisvorstende zwei Auswahlmannschaften aufgestellt, aus denen hat der Arcisverstende wei Auswahlmannschlein aufgestellt, aus denen dann die Besten herausgezogen werden, die dann die endalltige Apräsentativmannichoft der Kreientreise bilden. Soweit die antliche Ausstellung der Mannichalten seisieht, kann man sagen, daß se ziemlich das beste Spielermaterial beromgesogen worden ist. Sadald die Auswahlmannschaften endalltig seissehen, werden sie betonnt gegeben. Die Borbereitungen und die Aushführung des Auswahlspiels wurden der rührigen Kakeler Jukkall-Kereinigung 1966, C. W. übertragen, auf deren Sportplat an der Erbenheimer Straße zu Kestel auch das Spiel, das auf den 5. März seisengest ist. katissindet.

* Rhein- und Tounneffnb Wieshaben. Die Absahrt zur herrentour nach bem Kommerserst am tommenben Sonniag erfolgt 9.58 Uhr (beutsche Zeit) mit Sonniagstaxie nach Rabesbeim.

Gerichtssaal.

Fo. Bie zweile blesstährige Schwurgerichtsperiode nimmt am Montag, ben 3. April, ihren Anfang. — Landgerichtsrat Dr. Luden vom Land-gericht Beuthen in Schlesten wurde an des hiefige Landgericht, Amts-

gericht Beuthen in Schlesten wurde an des hielige Landgericht, Amtsgerichtsvort Wohr wen Amtsgericht Usingen als Landgerichtsvort ebenfalls an das hielige Landgericht mit Wirtung vom 1. April d. L. ab verleht, wb. Jur Preiss-Cifteitlierung der Weren. Das französische Militärpolizisgericht har in einer Verhandlung gegen eine Möbeschündlerin aus Mainz bezüglich der merordneten Veriss-Ciffeitlierung der Maren in den Schaufenstern erflärt, das das die als "verfauf is bezeichneten Gegenkänden des das der der Verleb diffentlich anzugeden fei. Der Militärsbaatsanmalt ersachte wir verschäftlich Geschitzes, well in leiter Zeit durch die Kadringung der Bemerkung "Berkauft" unter Weglasiung des Verles eine Übervorteilung des Publikums versacht wurde. Das Urteil lautete auf 300 M. Geldstrafe.

Renes ous aller Welt. Grupens Mlucht aus bem Gefängnis,

Gruvens Klucht aus dem Gefängnis.

Br. Hirchberg, 24. Kebr. (Fis. Drahtberickt.) Wie der Fote aus dem Riefengehirse" mitteilt. ist der wegen Mordes zum Tode verurieilte Beter Gruven deute nacht aus dem Gefängnis entslahen.

Br. Hirchberg. 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Flucht Gruvens aus dem Gefängnis erfolate mit Histe von drei Berlonen. Gruven war in einer Zelle in der zweiten Grage des Gefängnises untergebracht. Da man befürchtete, tok er den Selbstmork, den er ichon einmal unternommen hatte, wiederholen werde, war er mit drei Gefängenen zwiammen in eine Zelle gebracht worden Das Kensteraliter der Zelle ist mit seinen Sägen durchlichnitten und Gruven hat sich dann an einem Strohieil heruntergelassen. Er landete sunächt auf einem Dach, von wo aus er auf die Straße fam. Das Gefängnis dirscherz siegt im Villenviertel: es ih also wahricheinlich, das Gruven von dier aus den nachen Mald erreichte und danr noch im Laufe der Racht über die Grenze gesangt ist. Die beiden anderen Gesangenen, die nach ihm ebenfalls aus der Zelle entsschen sind, haben sich am Morgen wieder freiwissig gemesdet.

Ein Sprengkoff-Attentat im Eisenbahnabteil. Am Donnerstagnachmittag gegen 4 Uhr ist auf dem Bahnhof Rohwinkel in einem Bersonenwagen. Abteil vierter Klasse, ein Sprengköffattentat verübt worden das einen Toten und drei Berwundete gefordert hat Die Art des Sprengkörpers konnte nicht mehr festrestellt werden. Der Borfall trug köwie folgt su: In Bohwinkel betrat ein gut gekleideter undefannter Mann das Abteil, warf ein Baket neben einen ichlasenden Fahrgast und entfernte sich schnellstens. Kurz darauf erfolgte eine furchtbare Explosion. Die Uriache der Tat liegt völlig im Dunkel.

Toticklan und Selbstmord eines Reichowehrgefreiten. Das Reichswehrministerium teilt mit: In einem Streit awilden Militär und Zivilversonen erschof der Gefreite Graf Kalfreutd vom Reiterregiment Kr. 8 in Rathenow eine Zivilverson und perübte darauf Selbstword. Gerickliche Unterluckung ist eingeleitet. Ihr bleibt die Vesistellung des Tatbestandes überlassen.

Raubilberfall in Kattowit. In Kattowit ift wieder ein freder Aberfall verüht worden. In das dortige Geschäft con Warmann brangen in den Abendstunden 6-8 elegant

Raubiberfall in Kattowik. In Kattowik ist wieder ein trecher iberfall versibt worden. In das dortige Geschäft von Barmann drangen in den Abenditunden 6-8 elegant ackleidete Serren ein, sogen Revolver hervor und forderten die im Geschäft Anweienden auf, ikis zu stehen, somit würden die im Geschäft Anweienden auf, ikis zu stehen, somit würden die im Geschäft Anweienden auf, ikis zu stehen, somit würden die in Geschäft Anweienden auf, ikis zu stehen, somit würden die in Geschäfte Anweienden in kleicher Mährung, der Millionen volluche Kart und eine Menge russische und vollenische Elbermünzen. Sie kamen mit dem Raub davon, ohne daß sie versolat werden fannten.

Die Kelelerplösten im Badehaus des Gräfin-Johanna-Ghacktes dei Beuthen, dei der 52 Mann ichwer verleit wurden, dat, wie jeht feisseht. 23 Opfer gesordert, 10 weitere Arbeiter ichweden noch in Ledensgeschr.

Kahrveissermäßigung — in der Echweis. Der Berwastungstal der schweizerischen Bundesbahnen hat beichlossen, tom 1. Mat an lowohl für einstade Habeiten und dien und Rückabrten als auch für sein ein kach geschen und die und kindlabrten eine Ermäßigung von 20 Brozent zu gewähren, wenn die Geschmittrede mindiktens 300 Kilometer beträgt. Der Schmelkungsvuldlag wird dei Entsernungen über 200 Kiloweier berodgeiebt und ohne Rücksicht auf die Entsernung für Kinder von 4 bis 12 Jahren auf die Sälfte ermäßigt. Fetver soll ein neuer Gesellschaftstarif mit de somben Borteiten für seinen Weben wird die weit ein?

Panden wird bingerichtet. Rach einer Meldung aus Boris sind alle Bemühungen der Berteidiger Landrus, beim Bräfischen der Kennteillen zu erreichen, ergednisson verlaufen, das Todes unteil wird dasse ergebe. Es sentsluftlichten der Mehrung des Erheiten der Ander. Der Hohner der Schwier des Leiten des Beschen, der Ander. Der Schwier des Seinsluden Blügel bestanden. Dagegen halte er das Ansteiler aus einem Elektrichen Beschalben der er des Knieden aus einem seinen elektrichen Dagegen halte er das Ansteilen auf einer sans gewöhnlichen Unsall zurückunführen kei.

200

riebt

Di

errn Mnet

10 y, ab

200

So

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Delinior Devidendation				
W.T.B. Berlin, 24.	Februar.	Drahttiche	Auszahl t	ingen für
the late of the same of the sa	23. Februar 1922		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	
	Geld	Brief	Geld	Brief 8353.40
Holland	8204.25	8220.75	8366.60	
Buenos-Aires	78.90	79.10	80,65	80.85
	1865.60	1869.40	1898.10	1901.90
Belgien	3671.30	3678.70	3728,26	3733.75
Norwegen		4534.55	4575.70	4884.60
Dinemark	4525.45		5794.20	5805.80
Schweden	5706.75	5718.25	437.55	438.45
Finnland	431.55	432.45		1111.15
Italien	1082.90	1085.10	1108.85	
London	845.05	946,95	964.	966
New-York	214.78	215.22	218.03	219.44
	1968.	1972	1993	1897
Paris	4215.75	4224.25	4280.70	4289.30
Schweiz		3443.45	3436.50	3493.50
Spaniem	3436.55	4.47	4.38	4.42
Wien (Deutsch-Oest.) .	4.43		373.35	374.15
Prag	379.60	380.40		31.24
Budapest	31.36	31.44	31.16	24.00
Polen	mayor.	-		
Bukarest	-,-	mayor.		
Sofia	143.85	144.15	145.10	145.40

Industrie und Handel.

Die Lage auf dem Zementmarkt im Monat Januar ergibt kein erfreuliches Bild. Die seit den letzten Monaten des vergangenen Jahres erheblich nachlassende Kohlenversorgung hat sich weiter verschlechtert. Zwei süddeutsche und ein mitteldeutsches Werk wurden von der Belieferung derart vernachlässigt, daß sie zur Betriebseinstellung übergehen mußlen. Die natürliche Folge der schlechten Kohlenversorgung der Zementindustrie war eine erhebliche Verringerung der Zementbestände trotz des Rückganges im Versand. Die gesamten Zement- und Klinkerbestände betragen bei einer Abnahme von rund 20 000 t zurzeit wenig mehr als eine Monatsproduktion. Der Versand verschlechterte sich infolge Kohlenmangels, durch unzulängliche Wagengestellung und schließlich durch vollständige Einstellung der Schiffahrt um rund 35 000 t und betrug kaum mehr als 300 000 t. Selbst diese konnten nur gul Kosten der vorhandenen Bestände aufgebracht werden.

In der unbefriedigenden Wagengestellung trat trotz gegenteiliger Zusicherungen der Eisenbahnbehörden im Januar keine Besserung ein, sie verschlechterte sich in einzelnen Gegenden sogar wesentlich. Hierzu kam das vollständige Versagen der Schiffahrt bei der Unmöglichkeit, die Fahrtnine offen zu halten. Die Lieferfristen erfuhren deshalb keine Verbeaserung gegenüber den vormonatlichen und belaufen sich stellenweise auf 4 bis 5 Monate. Eine ausreichende Versorgung des Bau marktes mit Zement in der kommenden Bauperiode muß als unmöglich angesehen werden. Die Zementindustrie hat es nicht unterlassen, dauernd auf diese Gefahr hinzuweisen und lehnt ietzt die Verantwortung für den kaum ausbleiblichen Zusammenbruch des Zementmarktes ab, wenn sie nicht durch bessere Kohlenversorgung in die Möglichkeit versetzt wird, durch erböhte Produktion zunächst die alten Aufträge zu erledigen und für den großen Bedarf des Frühjahres auf Vorrat zu arbeiten.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Rheinisch-Westfälische Bodencredit-Anstalt in Köln.

Das Geschäftsjahr schließt nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes mit einem Reingewinn von 1 750 626 M. ab. Es wird vorgeschlegen, hieraus wieder 6 Proz. Dividendenden Der Pfandbriefabsatz war in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahres sehr gering. Die Rückflüsse überstiegen die Verkäufe. Erst im Oktober setzte eine regere Nachfrage nach Pfandbriefen ein. Dagegen bestand während des ganzen Jahres Nachfrage nach den Kommunal-Obligationen des Instituts, die stets über 100 Proz. notierten. Per Saldo erhöhte sich der Umlauf an Pfandbriefen umd Kommunal-Obligationen um insgesamt 1 148 100 M. Das Hypothekengeschäft beschränkte sich infolge Stockung des Pfandbriefabsatzes auf die Neuanlegung zurückfließender Hypotheken. Für diesen Zweck kamen hauptsächlich Kleinwohnungsbauten und Umbeleihungen in Frage. Ihren Hypotheken aus dem an Polen abgetretenen Gebiet hat die Bank an die zu diesem Zwecke von den beteiligten Hypothekenbanken gegründete Wiederaufbau-Gesellschaft für Realkredit m. b. H. abgetreten. An dieser Gesellschaft ist sie mit nur 300 000 M. beteiligt, auf die sie vor Ausweis des Reingewinnes 75 000

Mark abgeschrieben hat. Die rückständigen Zinsen von diesen Hypotheken wurden am Schlusse des Berichtsjahres die Kapitalien Anfang Januar 1922 voll an die Bank zurück

wd. Essener Kreditanstalt. Die Bank übernimmt das Bankinstitut C. Basse in Lüdenscheid, an dem sie bisher kommandatarisch beteiligt war. Die Firma wird als Filiale der Essener Kreditanstalt weitergeführt



Die Morgen-Ausgabe umfafit 8 Seiten,

Sauptidriftieiter: & Bettid.

Berantwortlich für ben politifchen Tell: D. Letlich; für ben Unterhaltungstell: F. Gant ber; für ben lotalen und provinziellen Tell, len bertichtelauf und handel: M. Ch; für die Anzeigen und Artlane S. Dornauf, fämtlich in Wiesbaben.
Ornauf, lamtlich in Wiesbaben.

Sprechitumbe ber Schriftlettung 12 bis 1 Hhr.

AGG suppen.

schmecken delikat, kurze Kochzeit!

Sorten: Erbs, Reis, Ochsenschwanz, Erbs mit Speck, Reis-Julienne, Grünkern, Pilz, Kartoffel usw. in allen hiesigen Geschäften zu haben.



Am Schloßplatz.

Telephon 6313.

Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab: Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Beuillonkartoffeln u. Beilage.

Heute Samstag von 6 Uhr ab:

Löffelerbsen mit Speck in Terrine 12.-Animatorwürstchen mit Kraut Leberknödel mit Sauerkraut

von morgens 10 Uhr ab den ganzen Tag über.



der geleierten

Wiesbadoner ustspieldichter Wilhelm

lacobi

Gurt Kraatz

Eintrittspreis 12 Mk. zuzüglich Steuer.

Vorverkauf ab Samstag 10 Uhr Kasse Wintergarten u. in den bekannten Vorverkaufsstellen.

dargeboten voc Gustay Jacob Viktor v. Schenck acquesting

Grobes Tanzorchesta Fasobings-Jazz-Band

Schloßplatz.

Telephon 6313.

Am Schloßplatz.

Sonntag, den 28., u. Montag, den 27. Februar,

Dienstag, den 28. Februar, von 7 Uhr ab:

Direktion Arne Tulpenst

Samstag, den 25. Februar, abends 7 Uhr 11: bei Tulpenstiel

Nachahmung höff. erbeten. Programm: Motto: Nur keln Neidt Musik der Feuerwehrkapelle aus Budapest unter persönlicher Leitung von Tutti frutti, früher im ersten Etberfeit Eispeinhaus.

William Birdhacher. Der bedeutendste Rezitator. Eigene, von assendern entliehene dramatische Gedaokenspane. Prämiert mallen Kochkunst-Auestellungen.

Mstr. Li Joe. Der berühmte Tierstimmen-Imitator. Letztes Gastproof vor seiner Abreise nach Amerika, Hauptschlager. Die wundern Kopie einer Oelsardine. Marke: Toujours a mieux.

Bei letzter Nummer wird der Saal verdunkeit und nicht serviert.

Arno Elätterteig. Bester Caruso-Ersatz, schäumt und bräunt wird inchtige Butter in seiner ganzen Grösse. Prolog u. Schlusslied at Ra hätt noch immer god gegangen.

Es hätt noch immer god gegangen.

Ausserdem haben ganz hervorrag nde Abnormitäten ihr Erschingsagt, um diesen echt mitierten Faschingsabend zu verschönen.
Für Gaste, die sich krank lachen, eigene Sanitäis-Abordnung und Armit Dr. Mampe's bittere Tropfen zur Steile.

Beginn dieses Abends ist auf 711 Minuten festgesetzt.
Vielleicht wird's auch 726.
Um fröhliche Stimmung beim Erscheinen und Anzug wie Tolletts

Damit die Gaste kraftig genug bleihen, um das Gebotene halten zu können, ist für eine vorzügl. Küche wie ausgezeicht

Weine b stens gesorgt.

Um recht zahlreiches Erscheinen zu diesem harmlosen u. sch

Karnevals-Abend bittet Direktor Arno Tulpenstiel.

Tischhestellungen unter 4991 erbeten. Sonntag, 26., Montag, 27., Dienstag, 28. Febr. : Fasching-Galz-Aben

Deutich - Jud. Annitler-Geiellichaft. gebrichstraße 35. Loge "Plato". Telephon 465.

Montag, den 27. Februar 1922 : Große Runft-Borftellung

Die Macht der Liebe

Lebensbilb in 4 Aften bon &. Robrin.

sarienvorverlauf: Hotel Kronprinz, Taunusstr., Tel. 208; Hotel Saalburg, Saalgafle, Tel. 6044; Herrn etteichif, Delik.-Handl., Taunusstr. 31, Tel. 6085; kern A. Frankel, Ligarren- und Ligaretten en gros, köjnergafle 12, Tel. 5100; im Wintergarten täglich en 10—1 u. 3—5, sowie am Abend an der Kasse von 1/2 ab. Einlaß 71/2, Ansang 8 Uhr. Räh. a. d. Plataten

Karneval-Samstag !! bis Karneval-Dienstag!!

abends 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr:

Das närrische



Kirchgasse 15.

Aschermittwoch: "Ein vollständig neues Großstadt-Programm!



Wintergarten!

Faschings-Sonntag, 26. Febr. 1922, ab 4 Uhrs

Großer Karnevals-Rummel

Während der Faschingstage



27 Taunusstraße 27.

Oberraschungen, Luftschlangen-Schlacht, Kotillon, Jazz-Band!



Sanja - Hotel - @ Restaurant

Seute:

Unterhaltungsabend

Abendessen

Kraftbrilbe Ronal

Beilbutt auf Sausfrauen-Art

Ralbstotelette borbelnije

Croquant-Bombe.

@[0]0]0]0]0

eichstr. 30 URANIA Bleichstr. 30 Nur für Erwachsene! Das tiefergreifende Sittenfilmwerk

Großer Sitten- und Aufklärungsfilm. Anfang: 3, 400, 640, 800 Uhr.

Samstag, den 25., und Sonntag, den 26. Februar 1922. Anfang des Fasching-Treibens abends 8 Uhr mif Tanz und 2 Orchestern: Salon - Kapelle Fritz Koenig und eine Jazz-Band.

Abendessen Mk. 100.—

Ochsen-Bummel-Suppe Rheinsander mit vergnügten Pilzen Gedämpftes Faschings-Huhn im Topf mit lustiger Tunke Ermunternder Spargel-Salat Pierrot-Bombe Allerlei Unsinnchen.

Narrhalla-Vorgerichte Mk. 25.- pro Person mehr.

Bis 10 Uhr: Klassische, futuristische, expressionis-tische und andere istische Tanz-Vorführungen und Ueberraschungen.

Um 10.30 Uhr werden dem Ernst des Abends entsprechende Abzeichen angelegt; erst von 11 Uhr ab: Konfetti-Regen und Luftschlaugen-Schlacht; 11.30 Uhr Ballon-Jagd: Wettspiel um die Carlton-Preise; 12 Uhr: Cotillon; der Rest des Abends ergibt sich von selbst.

Zutritt nur gegen Lösung einer Diner-Karte. Tischbestellungen rechtzeitig erbeten beim Portier.

Nassau - Kron Biebrich a. Rhein.

Konditorei

Kaffee

Wieder-Eröff

Sonnfag, den 26. Februar.

Weinrestaurant

Von Samstag, den 25. bis Dienstag, den 28. Februar täglich ab 4 Uhr:

Feinste Küche.

Bekannter Keller.

Karl Jakob Ritz

Park-Raharett

Antje van Laer Spitzen anz-Künstlerin.

Erich Kersten Conférencier u. Humorist. Else Leonardi

Wice Fabbry Lieder sur Laute.

Carl Christoff Chanso nier. Căcilie Renée Vortr gs-M isterin.

der Gegenwart.

Februar-Programm im

Wilhelmstraße 36. einzigen konzessionierten Klein - Kunzt - Spiele Wiesbadens. Anfang abends 8 * Uhr. Eintritt Mk. 20.— bei Verzehr-Verpflichtung

Arthur Flatow Mann mit der Ruhe,

Stimml. Vortrags-Künstl.

Felia Eriksen schwed. Prima-Ballerina.

Mary&Harry Doublen größte Tanz-Attraktion

Taunusstraße 1.

Ebbe

Schauspiel in 6 Akten

Margarete Lanner. in der Hauptrolle.

Da hat doch einer dran gedreht . . Lustspiel in 2 Akten.

Circhg, 72. Tel, 6187

Heute letzter Tag

cetten

Sensations-Spiel in 5 Akten mit Ressel Orla Margarete Kupfer Erich Kaiser-Titz. Kulicke als Boxer

Lustiger Trickfilm. Nobody: 15. Episode Der gelbe Drachen. pielzeit: 3-101/, Uhr.

Udeom Kirchgasse 18.

Das Haus in der Weichselgasse Esther Carena,

Erzgauner. Anfang 3 Uhr

Walhalla

Kaiserin Oesterreich

imwerk in 6 Akten. Nach Erinnerungen verfalt von Gräfin Larisch, eine Nichte der Kalserin.

Es bleibt in der Familie.

Lustspiel mit Heinz Klubertanz.

Wilhelmstr. 8.

Der große Gesellschaftsfilm: Leben und Lüge

Drama in sechs Riesenakten. In der Hauptrolle: Esth. Carena Gutes Beiprogr. Künstlermusik. Spielz.: 31/2-101/2

Schwalbacher Str 51.

Taglich von 4-11 Uhr:

Das Mädchen aus der anderen Welt

Abenteuer-Roman.

Ferner:

pannend, Sittenfilm, je 4 Riesenakte.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Großstadtmädels 1. Teil:

Sittenbild aus Berlin\ Drama in 6 Akten mit Colette Corder Sybill de Bree Nobody 12. Episode:

Die Frau um MillernamL leine Eintrittspreis

Ibeater

Staats-Theater

Großes Saus, Samstag, 25. Jebruar. 29. Borftellung Abonnement D.

Berfiegelt.

Romische Oper in 1 Alt nach Naupach von Richard Battu und Bordes Milo. Musit von Leo Blech.

In Grene gefent von E. Diebus,

In Szene gesett von E. Weous. Braun, Bürgermeilter Ric. Gesse Wintelle Mintel Elle, seine Zocht. Woele Ardmer Krau Sertrud . Maria Sommer Krau Billmers . Lilh Haas Bertel, the Sohn . L. Roff ann Lampe . . Ludw. Flaidner Nachdar Anote . Undr. Beder Sein Sohn . Herm. Lautemann Der Schüsentönig . H. Zeiler Ter Kachtvächter . Heint. Preuß Ort der Aanblung: Eine Aleine Det ber Sandlung: Gine Rlein-

DerBarbier bonBagbav

tomifche Oper in 2 Aufgügen. Mufit von Beter Cornelius. In Szene gefett von E. Mebus Der Ralif . . Ric. Geiffe Bintel Baba Multapha . Mar haas

Derflegelt" 15 Mir uten, bem 1. Alt bes "Car ier Bagbab" 12 Min. Baufe. Anf. 6.30, Enbe etwa 9.45 Hhr.

Rleines Saus. (Refibeng-Theaten)

Samstag, 25. Februar. 3um erften Dale:

Börfenfieber. mant in 3 Aften von Di nann und Otto Schwar

In Sgene gefeht v. IR. Anbriano

Deutschlands größie Affraktion ab 16. Februar im abaret Wilhelmstraße 36.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Berfonal Junge freundliche und

mit angenehm. Meusern für belleres Geschäft per sofort gesucht Sprachtenntnille erwünscht, aber nicht Bedingung Gesuche mit Bilb und Zeugnussen unter F. 828 an ben Taabl. Berlag

Fräulein

für Bureauarbeiten u Schreibmaidine gefucht Mbler-Apothefe.

Jüng. Fräulein Anfangerin. für Bureau gefucht. Off mit Gebalto-angabe u. A. 763 an ben Taabl Rerlag. Gefucht für ein

Waide- Austatt. Geich. eine branchet. erfte

fowie ein tuchtiger

Offerten unter 6. 825 an ben Zagbl-Berlag.

für mein Bibo lofort gel. Gute Allgemb. Schreib-malchine o. Stenograph. Kenniniffe erw. ich. nicht Bedinsung. Lebrzeit 6 b. 12 Monate, ie nach Bereinbarung u. gewähre ich Aufmerklamer fleine Ber-gütung in der Lehrzeit. Off. u. E. 824 Jagbl B.

Upotheten: helferin!

Jeljerin!
Tüngeres lauberes und fleinices Mädden, das gewilk ik ich als Selferin auszubilden, findet Ausbildung u. Beschäftigung in diesiger Apotheke. Dif. u. M. 821 an d. Taabl. B. Bebruüdgen sofort oder später gesucht. Ausbrunnenstraße 10.

Lehrmädgen aus achibarer Familie gesucht. Singer, Michelsberg 5.

Generolines Berional

Schneiderinnen

für in die Hand lucht Stien. Kaulbrunnenstraße 9. Züchtige Majchinen-Näberin gesucht. Guthmann, Wis-belmstraße 16. 1.

Perf. Friseuse die gut ondul. bei auter Bezahl. 7 Uhr morg. ge-lucht (Weitendviert.), Off. u. C. 826 an b. Taghl.B. Buglerin u. Bigellehrm, gei. Rubesbeimer Gtr. 30 Dausperfonal

Beijeres Fraulein

ober Frau zu Ismenatig. Kinde von Auslard, ge. iucht. Bersonen, nur mit allerbesten Referenzen, die auf Dauerstellung restelt.
wollen vorsprechen zwisch. 12% u. 2 u. v. 6—8 Uhr abends bei Wefer.
Billchesstraße 17, 3.

Junges Mädchen ober Frau zu 2i. Junaen für agnae od. halbe Tage gel. Bender, Raonftr. 15.

T. Nädden od. haus hälterin für frauenlofen fl. Saush. (2 herren) gesucht bei Edwarburger, Euremburgstraße 5. 2.

Alleinmädchen o. einf. Stütze au amei Bersonen gelucht Donbeimer Stroke 36. 2

Das focien tann, in fi. housh, gelucht Abelbeid-firage 80, 1.

Mabden für ben

haushalt gelucht.

Bute Roft u. bober Loby. | Bapiergeichait Rirchs. 19.

Ein tücht. Viadogen für Saus: n. Rüchenarb bei hohem Lobn geficht. Töchterbeim Wilhelming. Schukenftraße 18.

Hausmädchen

per bald gefucht. Muß perfett in Sans-und Zimmerarteit fein. Gute Beu ni fe Bebing. Monatslohn 250 Mt.

Boriuft. Rirches fe 35, 3, im Saufe M. Schneiber. Leiebhon 202. Aleikiges guverlaffiges

Hausmädchen fucht Mebergalie 4. Frangoliche Familie Ullein mädchen

der Sanstrau mit gut. Jeugnifien. Abelheidfraße 52, 1. von 10—2 Uhr.

Alleinmädchen sum 1. Märs in fl. Saus-balt (erwachl. Berk.) gel A. Sartung. Wielandstraße 1, 2

ober Stütze für fl. Saus-halt (3 Bertonen sum lofortig. Cintritt gelacht Rheinstraße 117, 2.

3wei töchtige Mädchen ür Haus- und Küchen-rheit zum 1. März 1922 relucht. Kab. Brivatflinit dambachtal 24.

Mädchen sum Rocen u. Hausarb. zu 2 Verionen gelucht Bifterialtraße 17. 1

Etites hausmädchen

für April ober Mai geg. hoben Lobn gefucht. Bell. Mädden mit gut. Beugn. wollen fich melben

Rapellenstraße 68.
nuch Eingang Lansstr.
umilden 7 u. 9.
Golibes tudtiges

Hausmädchen

Braves tücktiges

Braves tücktiges

Braves tücktiges

Aneinmädchen
bei gutem Lohn in flein.
Hankalt geiucht.
Kr. Hankolrefter Klöders,
Biftoriaftrake 49. B

Euche sum 1. Mars für m. Killenhaushalt tücktig.

Alleinmädchen mit auten Zeugniffen fei hobem Lohn. Dlatthes, Schükenftrage 14.

ungefähr 40 Johre, für fl. Hausbalt gelucht. Lohn 250—800 Mt. monatlich. Borftell erb. porm 10-1

Cherustermen 8 bei hobem Lohn fofort gefucht. Raberes Brebrich. Soilleritraße 8.

Suche für balb ein an-ftandiges lauberes

Mädchen

für die Küche: Kochen erw. Zweitmäden vob. Frau Molf Werner. Mains. Salvatoritraße 3.

Tildtiges Alleinmadden das eiwas tochen L. auf Candite im Rheingau acjucht. Sitie porb. Offert.
u. K. 828 Taobl. Berlag.

Suche für Bad Somburg in herrichaftl. Saushalt.
3 erw. Berlon., ig. laub.

hausmädden.

Bu erfragen Im Lailer.
Friedrich Bad 6. 2.

Maeinmädchen
in finderlosen daushalt
für Frankfurt am Main
acludt. Borsustell. Montag. nachm. 4—6 Uhr. bei
Dr. Hoffmann, Wiesdad.,
Dambachtal 28. 1.

Junges Mädchen
ober ig. Fran für Dans

Junges Dladchen mit auter Schulbildung. Gebn achtbar. Eitern. in fauft für lofort gelucht An ber Ringfirche 4, 2.

Juverlässige Frau 2 Std. vormittags gejucht Acrostraße 44, 1. Inv. Frau od. Mädchen macht. Std. tägl. gejucht Kauenthaler Str. 15, 2 I.

Saubere ehrliche Frau

täglich von 2—4 Uhr nach-mittags gelucht. Borzust. von 11—12 Uhr mergens. Mor. im Tagbl Berl. Rs Stundensrau gelucht Bavier Gelchäft, Kirchgasse 19.

Monatsfrau Arbeitsstunden von 8% b. 11% Ubr. Frühltid wird gegeben. Vorstell 12—2. Nah. im Tasbl.-B Br Monateir, porm. 2 Stb. gei. Schwalb. Str. 8, 1 I.

Bukfrau gesucht für meine Fistale Bahn-hofftraße. Borguft vorm. 1/212 bis nachm. 1/5 Ubr im Schofolabenbaus Carl J. Müller

Reibige Bubfran für 2-3 Stunden porm gefucht. Siricapotbete. Drb. Laufmabden fucht Schmidt. Butgeichaft, Gr. Burgftrate 3.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Jungere Bumbalter Rontoriften, Bertäufer, Unwaltsgehilfen

fucht Stellennachweis für taufm. Angestellte im Stadtifchen Arbeiteamt.

Rad Biesbaden!

Erftflaffiges, feines Sigarrengefatt fucht gum balbigen Eintritt

tüdtigen brandetunbigen Bertaufer.

Dif. unter W. L. 74 an Berbezentrale "Llond", Bicobaden, Mittelftraße' 4.

Bürobeamter

i Kenntnissen in der achbaltung von Aftien-dellschaft zum baldigen niritt gesucht. Off u. 828 an den Tagbl.K

Rheingauer Weingroßhandlung fucht jum 1. April cr.

junge Araft, irm in amerit. Journ. u. Korreip. Bohnung event, vorh. Dif. unt. A. 765 an ben Tagbl.-Berl, erbeten.

B. lanzsicher. Buchhalter Ordentl. Madchen bei hohem Lohn sofert auch nur nachm. ober abends acjucht. Raberes Biebrich.

Reisender gesucht

f. Grosverbraucher-Kundichaft in Juhrwerls- und Industriebedarfs Epestal. Artiteln, wie arök, landw. Betr. Brauereien, Juhrs-weien, Müblen, Industrie. Dauerstellu., Spelenstrum Dobes Einf Mus Detail gereift haben. Difert m. Bild u. Zeugnissen unfer I. B. 3167 an Invaliden-bauf Arantiurt/B. F148 Für provisionsweisen

danf Arantiurt/M. F148
Hir provisionsweisen
Bertaul von Gutterartit.
Dausdalfungsartiseln an
Landtundichaft tuchtige
Reisende gesucht.
Off. u. S. 828 Tagbl.-B.
Lehrjunge ju Dietn
aus nur achtb. Bam. ges.
Samendaus S. Ridel.
Wiesbaden. Wellright 30
Televbon 1703.

Lehrling

Gewerbliches Perjonal

gesucht von

G. August.

Tüchtiger

für Großitüd fofort gej. Stoll, Luifenplat 1. Schneider

auf Mertitatt (Jahresit.) Tagichneider

für Reparaturen fof. gef. Fr. Bollmer, 3 Rathausitrabe &. Malerlehrling

gejucht. Friseurlehrling gefucht. Bilh. Baumann. Sellmundftraße 40.

Gefucht
su möglichst bald. Eintr.
lelbit. älterer Anecht sür
15 Morgen Adrs. 1 Terb.
2 Kübe. Kleinvied. Gart.
u. Hausarbeit. Beste Beropflegung Guter Lohn.

Meldungen an Berger, Schanze, Roit Laneenichwglbach.
Geiucht ein braver Schuliunge einige Stunden tägl. für Gänge Bianobaus Wolff, Kriedrichstraße 39. 1.

Stellen-Geinche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Stellungsgefuch! Barifer Dame, w. bie beutiche Sprache beh. u. langlabr. Brazis binter fich hat, fucht eine gunft. Siell. v. 1. bgro. 15. Mars ab als Bertaufertu in Mode-Managin ob. ah liches. Off. n. DR. 825 an ben Tagbi. Berlag.

Intellig. in. Fraulein iucht Stellung lofort ob. ivater, gleich welcher Art, am stebsten als Berfäuferin ober am Büfett. Off. mit Gebaltsangabe u. E. 816 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Frl. mit gut. Umgangs: ormen, Eprechtunben bille. Laboratorium, fuch aum 1. 4. 1922 Stellung.
Off. u. O. 825 Tagbl.-Al.
Fräulein, bas im Naben
von Kleibern bewandert
ift. lucht Stelle: bat auch
ichon in Herrentoniettion
gearb. Off. » Hochtraffer,
babnvoftlagernb. Staati. gepr.

Aranken: schwester

fucht Stellung als Gehilfin be einem Argt ober Brivattlinit. u. P. 15219 an Ann... Exp. D. Frenz, G. m. b. D., Mainz. F 25

Geb. Fräulein

22 3. 1% 3. als Schweit, tatia, gurgett vertretungs-weile b. Interniften, fucht Stelle als

Sprechitundenhule. Ang. u. W. 822 Tagbl-B Dausperional

Röchin

Stochin
indet Stelle sum 1. Märs.
cot. Ausbilse Offerten u.
2 828 an den Taabl.B.
Fräulein, 21 Jabee,
veriett im Sausd. lucht
Stellung als Stüts in st.
Sausdalt, mit Hamiliens
anichus. Offerten unter
T. 827 an den Taabl.Bl.
T Hausmädd. 24 I., perf.
in all. Hausard. u. Gern.
I. St. als Jimmerm. in
Hotel. am liebst. Sailonst.
Cff. 6. 15211 D. Brenz.
G. m. b. H. Mains. F23
Suche für losort Stelle
als Jimmermädden in
aröberem dotel. Off. u.
J. 823 Taabl.Berlag.
Euche für meine beiden
Töchter

Töchter

Miter 15 u 18 3., wenn möglich guiammen, in ein.

möglich zusammen, in ein ieinem guten Haule. um ich mehrer auszuhlichen eine Stelle. Räheres Herberktroße 27. I. Ifs.
Tunge unabhäng, Frausucht tagsüber Belchäftigeht a. wieder zu einem Arst. Offerten u. D. 824 an den Laghl.-Berlag.

Mannlide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junger tuchtiger

19iährig. Sohn best. Fam. mit beend diabr, Lebrseit. höberer Schulbildung und Reifeseugnis, sirm in doop, amerit. Buchführ. u. Korrespondens, lucht p. 1 April Stell. bei Bant. Großhandlung o. Fabrikunternehmen. Off. an r. unter U. 823 an den Lagblati-Berlog.

Gemerbliches Berfonal

Stagtlid gerrüfter Objtgartner u. Landwirt

Dofigutinet u. Lindou it incht Stellung. Angeb. u. Mageb. u. M. 824 an den Jachl. R. Junger Gariner, verheiratet, lucht Saussmeisterstelle, am siedlien in Gartenarbeit. Off. u. U. 827 an den Jaghl. Bl. Sausdiener, welcher mit Zentralb. umzugeben versieht, lucht Stelle. Offi. u. R. 823 Taghl. Berlag.



Berfette Maschinen-Striderinnen

werben gefucht.

Sedanplat 4, 1. St. 286.

******************** Majdinen-Striderinnen,

nur perfette Rrafte, bei beiter Begablung, werben eingestellt. Borguftellen gwifchen 10 und 5 Uhr.

Naffanifo? Bollwarenfabril, Wiesbaden, Mainger Strage 116 Berional-Buro

Mainzer Großfirma

sucht zum möglichst baldigen Eintritt

eine Stenotypistin

eine Maschinenschreiberin.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Z. 748 an den Tagbl.-Verlag.

In bauernbe Stellung werben gegen gute Begahinn

2 tüchtige

Stenotypistinnen

per 1. April ober früher gejucht. Rur fchriftt. Angelete mt Bengnisabichriften unter Angabe bisberiger Tätigleit an

Wiedbabener Echotolabenwerte vorm., Au uft Reith, Alt. Gef. Buro: Abelheiduraße 18.

~~~~~~~~~

Erste, tüchtige, branchekundige

für die Abtellung Damen-Konfektion per sofort gesucht.

Modehaus M. Schneider Kirchgasse 35.

# Iüchtige Bertäuferinnen

sowie Bugarbeiterinnen Garniererinnen

für unfer Bugatelier für bauernbe Stellung gefucht.

Julius Bormak, G. m. b. d.

# aus achtbarer Familie, mit

guten Schulzeugnissen, sucht Schneider Kirchgasse 35.

# Lehrmädehen

aus guter Familie gesucht.

S. Guttmann.

# Aussichtsreiche Lebensstellung.

Bur Auswertung ber porhandenen zahlreichen Beziehungen für ihre neu eingerichtete

Araftwagen - Einheitsverficherung fucht alte, erfift. fübbeutiche Berficherunge Gefellicaft fprachgemanbte

Herren aus gebildeten Kreifen

bie gewillt find, fich im neuen Beruf eine fichere, mit zeitgemäßen Begugen verbundene Stellung gu ichaffen. Geft. Offerten erb. unter & T. 2648 an Ala-Saafenftein & Bogler, Frant-furt a. M.

## Cehrmäden und Cehrlinge

aus ach barer Familie für Rontor und Bertauf gefucht.

Jul. Bormaß, G. m. b. S.

#### Automobil = Branche. Tedynifer

jucht Stellung in Baro ober Wertstatt, wo Gelegenheit zu weiterer Ausbildung, Technifum im Ausland absolviert, besitt prot i'che Kenntnisse und tann fahren. Gest. Offerten unter 2B. 825 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht aus bem Brivatleben unabhangige, ganglich vertrauenswurbi e und gefunde

# gebildete Dame

fehr Anberfreundlich, angenehmen Charafters, im Saushalt erfahren (Berjonal vorhanden), welche bie Führun eines frauenlofen, fleinen, bornehmen Sauthalts übernehmen möchte.

Offerten unter M. 807 an den Tagble Berlag mit Abr henangabe und fonftigen de forderlichen Mitteilungen, womöglich Shoto-gravh e beifugen. (Offerten und Photo werden

Angebote gewerbsmäßigen Presonals, sowie wenn nicht in allem entsprechend, zwecklos.

#### Bermietungen

Diebl. Bimmer, Dani. se

Rheinstraße 68, 1. Et. eleg. möbl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten lofori au perm. Beni, Benber, Schien mit a Kensin

Betten, mit g. Benfion, in neutrale Ausländer s 2 Berf. icon u be-glich mobl. Schlafzim. Salon in Billa im u. Salon in Billa im Kurviertel. su vermiet. Elettr. Licht. Zentralh. Tel. Bad vorh. Musf. Off u. S. 824 Ta-51-B. Junge solide Dame tindet auf möbl. Wohn- und Schafzimmer. Off. unter O. 827 Taghl.-Berlag.
6t., gut möbl. Zimmer, Abeinitr., bis 1. Märs an gedisch. solid., berufstütige Dame od. Hernstütige Dame od. Derru 1. dm. R. Taghl-Bl. Rg leg. möbl. Wohns und Schlafzimmer du verm. Rab. Taghl.-Berl. Ru

#### Mietgeluche

Statt Zwangseinmietung Beicher Bester einer Silla überläßt verkeirat. Indecloi. Beamten in ge-tod. Stell. eine 2:3im. Bohn. (mit Küche)? Off. 1. 5. 828 Taghl.-Berlag Deutich forech. Fam. sucht

3-3im.-Bohnung f Ruche, für läng. Beit ferien unter D. 824 an A Igobl-Berlag

Wohnung

Welcher Billenbesiker

würde einer einzelnsteb. deutschen Dame mit Ge-sellschafterin gegen hobe Mietsablung und Ueber-

Mietzahlung und Uebernahme aller notwendigen
Instandiekungsarbeiten
Isoder 4 Immer,
auch Frontiv-Wohn, abstreten Ost. u. G. 817
an den Toodle-Kerlag.
Best. ait. Chepaar ohne
Kinder lucht 1 od. 2 leere
Immer u. Küche. Off.
u. L. 826 Tagble-Verlag.
Ing. Ebepaar
sing. Chepaar
singt für sofort 1 oder
2 Schlass und Wohnsim.
mit Küche, möglichst in
der Rähe von der Gtadt,
I. B. Bierstadt oder
Sonnenberg. Offerten u.
L. 823 an den Tagble-Vil.
Mieinsteh. delt. helt.

Aleiniteh. beil. herr

jucht ichon möbl. Zimmer in nur gut. Hause. Dauer-mieter. Off. u. I. 821 an den Taabl.-Berlag. 2 berufstätige Damen luchen gut möbl. Zimmer m. 2 Betten für dauernd. Off. u. D. 815 Tagdl.-Bl.

Gut möbl. 3immer mit elettr, Licht, möglichft feparat. Gingang, fofort gelucht.

Angeb mit Breisang. u. D. 825 an den Tagbl.B.

Eleg. Zimmer ungestört, von Herrn geslicht. Taunusitraße oder Zentrum. Off. u. S. 825 an den Tagbl. Berlag.

Solländer Offisier a. D., fucht per 1. Mars

aut möbl. 3immer, Off. u. R 825 Taabl-B. Berufstätige Dame sucht zum 1. 4. freundl. möbliertes Zimmer. Mäbe Kransplats. Gefl. Offerten unter B. 824 an den Tagble-Berlag. Eurhe ledon möbliertes Bohn= U. Schlafz.

Schlafsim., 1 Salon u. evt. großes Schlafsimmer Ruche, ober Bension so-lin gutem Hause, zentrale Lage. Off. mit Breis u. S24 an d. Tagbl.-Berl O. 826 an den Tagbl.-B

Gefucht von jungem, frangoj. Gjepaar

## möblierte 3immer

mit Küche, Rähe Bahnhof, Hauptpost ob. Kochrunnen. Off. u. U. 826 an ben Taght.-Bert.

### haus- und Garienbestellung

legen bescheibene "Wohnung" sucht unges Chepaar (Gärtner). Offerten unter T. 823 an den Tagbl.-Berlag.

# elegant möbl. Echlafzimmer

nit Bedienung und Benfion von Ausfänderin gesucht. Dierten unter D. 823 an ben Tagbi.-Berlag.

Serioler Dadermieter i. 1—2 gut mobl. Zimmer Elettr. sep, Eing. Zenetrum, Kurviertel Breisoff B. 823 Taobl.-Berl
Acterer Offizier q. D.
wünscht 2 leere Zimmer
ober auch ein möbliertes
Zimmer in gutem Sause.
Off. u. D. 828 Tagbl.-Bl.

> Bis 1/4 Million sable ich für einen Laden

ober ein Geichaft im Bentrum. Ca 6, Frieur-, Modejalon etc. mare auch geeignet. Ich er ite Angebote von Bestigern. Distretion sugesichert. Diferten u. E. 819 an ben Lagbt.-Berl,

Raum als Garage

Ein leeres ober einluch möbliertes 3immer au mieten gesucht. Off. unt. T. 822 Tagbl-Berlag.

Bohnungen gu vertaufden

## Bohnungstaula)!

Grobe 4-3im. Bohnung, Kirchgaffe, gegen 6—7-3. Bohnung, möglichst Lang-oder Kirchgaffe, Barterre aber 1. Stod

Off. u. 6. 818 Tagbl.-R

Wer tauscht feine 3-3.-Mobnung geg eine 2-3.-Mobn.? Offert u. R. 924 Tagbi.-Berlan

Zentrum — Tausch! Gr. 5-3.-W u Kide, mit Zubeh.. 3 3im leer abverm... geringe Miete, gegen 2-3.-Wohn.. gelucht. Ausführl. Offerien unter M, 826 an den Lagbl.-B.

Allm als vallage
für 1 Motorrad gelucht.
(Umgegend Röderstraße).
Offerten an Icannin,
Taunusstraße 40.

Garage
su mieten gesucht Off. u.
E. 827 an den Taabl. B.

Tausche
Tausche
Tausche
Tausche
Tausche
Teier Lage (Killa). mit
teier Lage (Killa).

Saarbriiden — Mainz oder Wiesbaden

2 große Zimmer mit Ruche und Reller in befferem Saufe, in Saarbruden I, gegen eine Drei-Bimmerwohnung in Mains ober Biesbaben zu taufden gesucht. Angebote unter Z. 741 an ben Tagblatt-Berlag.

# Tausch oder Kauf!

Suche herrich. 3—4-Rimmer-Bohnung in Billen-lage gegen meine fehr ichone, moberne 5-Rimmer-Bohnung an ber Ringfirche zu tauschen. Koufe auch Billa. Ausführ iche Angebote unter H. 818 an ben Lagbt.-Berlag erbeten.

## Mohnungstausch Berlin — Wiesbaden.

Möglichst bald gesucht 3-6 Zimmer in Wiesbaden (ruhige Lage) gegen mod. sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung in Berlin-Wilmersdorf, Nähe Kaiserplatz und aller Verkehrsmittel. Offert n u. W. 1644 an Annonc.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

#### *weldvertehr*

Rapitalten-Geluche

4069 Mart au leihen gel, gegen gute Möbelncherb, und Pras. Off. u. G. 826 Tagbl.-Bl.

von Geibitgeber gegen fichere Sopotbel gejucht. Off. u. U. 819 Tagbl.-Bl.

Immobilien

Smmobillen-Bertaufe

Landhäuser Billen Etagenhäuser hotels uiw.

31 vertaufen burch 3. Chottenfele & Co., gegt. 1875. Immobil en-Bermittl. Theater-Ro on. 29/31.

~~~~ Immobilien Raufgefuche Rl. Haus

in Borort, möglichst mit eiwas Garten, auch mit Gelchaft, zu lauf, gesucht. Off. u. M. 804 Lagbl.B.

Café Ronditorei.

Saus, für ob. Iwede ge-eignet, mit pall. Räumen, in nur guter Geschäftst., zu kaufen ober zu vachten aesucht. Ang mit Breis u. Blan u. R. 738 an Unnonc.-Exp. Rosiefstn, Bonn. F200h

Geschäftshaus

mit groben Lagerräum. lichteiten und Rellern zu faufen ober mieten ge-lucht. Wiesbaden ober Mains. Offert u. 7, 827 an den Tagbl-Berlag.

Immobilien gu vertaufden

Taujch. Villa m. Gart.

u. all. Romfort b. Reuseit. in iconiter Lage von Bonn

bireft am Benusberg u.
doch Stadt, geg. abnliches
Objett in Wiesbaden zu
taulchen. Ausf. Angeb. u.
R. 744 an Annenc.-Exp.
Rofiefsto, Bonn. F200h

Haus im Westend

in dessen Hofgeschossen ein sehr lukratives

Schokoladenfabrikations - Geschäft

etrieben wird, direkt vom Besitzer zu verkaufen. Auszahlung zwischen Hypotheken und Kaufpreis erforderlich. Offerten unter G. 820 an den Tagbl.-Verlag.

im Holzhandel gesucht Beteiligung

Ein langfahriger oftbeuticher Solghanbler, ber aus Gefunbheits Rudichten nach Wiesbaben aberfiebeln will und borg gliche Bezugsquellen im gangen Often hat, sucht Betelligung mit 3—400 Mille, ganz egal welcher Art. Offerten me ausschhrlichen Borichlagen erbitte unter S. B. 813 an Ala-Haasenstein & Bogler, Königsberg in Pr., einzusenben. F70

Bertaure

Brivat-Bertanfe

1 Bierd zu vertaufen 10 Jahre alt, unter Gar. von zwei die Wahl Kuticher heinrich Beit. Waldtraße 50.

Läufer Feriel Branerei Waltmib'e.

Reizenbe IL Sündchen in gute Sande billig abeugeben Rieberbergabsugeben Rieberberg-ftrafte 7, 1 rechts.

Foxterrier Ribe. 5 Monare alt, rein-raffia, au pert. Bismard-ring 4, 1 St. Buchthabn (jelt. Tier) au verfaufen. Briichle, Oranienitraße 60, M. B.

Gelegenheit!

Für Liebhaber!

Gunt Zimmervögel, alles gute Sanger, mit großen geräum. Bauer, ferner ein Aquartum mit fünf japanischen Fischen preisw. zu vert. Sherriff, Zabnitraße 22, Bart. 1 weinroles beidenfleid

elegant. 600 Mt. 1 fetb. Schlapfbluse, bellblau, für Schlapfbluse, bellblau, für Martha, Marfitake I. Weihes Multhelb für Konfirmandin und ein blaues Kleid billig zu verfaufen. Geth. Morikfiraße 34. 2.

1 Konfirmanden-Anzug, f. neu. Makarb. w. getr., Auftr., u. fonft. Berren-Anzüge verf. Schönborn, Mauritiusstraße 5. 1.

Konfirmanden-Anzug, fut neu zu verf. Baller, Römerberg 28.

Eine auto-ladlederne

Römerberg 28.

Eine aufo lastleberne
Affentasche, ein elegantes
Ziparett. Etul, Sterlingfilber vert. Dillenberger,
Rheingauer Straße 4. 5.

Minbleber-Sanblosser
und verstellbar. KinderSchreibpult zu vertaufen.
Büsgen, Biebe., Abolishöhe, Cherusterweg 6, B.

Alavier

gute Marte, wie neu, 000 Mt. an vert. F151 Bauer, Maing Beihergarten 9, 1. St.

Eine gute Biola (Brailde) ift preisw. 3u verfaufen Balbitraße 50, 2. Etage, Remmer,

Galongarnifut
wie neu, best, aus Cofa,
4 Gesseln, ebenso sebr gr.
Spieget, Trum., Marmorplatte u. Flurlauf., 10.50,
vt. Bester. Gaalgatie 32.
3u fprechen Conntag pormitten.

Mäddenzimmer

(weiß). tomol. Bett. 2tür. Schrant, Maichsom. Tisch n. 2 Stüble zu verlausen. Sändler verd. Sountag 11—12 n. wertfägl. 4—6. Renmüller.

Mestenditraße 11. 2 lints.

1 vol. Bett. Rosd.-M.. Nachttisch pr. M. 3000, Küchenberd m. Robr 700, Schreibpult 2500, Rabmalchine, Aleibertigur u. Küchengeschir. Meberg. 15. 2

Damen-Rad borftstraße 19. Dib. 1. Vertito, Mahag.

1tilr. Kleibericht. Maicht. lad. nußb pol. Kommode 2 Betten mit Matrasen u. Gedern billig zu verk. Beder. Göbenstraße 2. Torsabrt.

Beihe Kilcheneintichlung
Steilig. Diwan wie neu.
cingelegt. Nukbaum-Tisch.
Rachtlich. Kückenwander.
vrachte. Korlage Michichwein). neuer Schließt.
Samtport. Korbänge. 2
Bertüberbeden. Epiervice.
24teilig. Rezappanat mit Gläfern. sow neu Klappsolinder billig zu vert.
Uttinger.
Rellerfirnke 10. L
Kinder-Sis und Liegewagen, gut erh. su vert.
Schäsen, Blückerstr. 33. 4
Kinder-Sis und Liegewagen, gut erh. su vert.
Schäsen, Blückerstr. 33. 4
Kinder-Sportwag. ohne
Berbed billig Eliviller
Strake 9. Laden. Brand.
Ein mittlerer
Immer - Rachelofen
zu verfaufen. M. Meeten,
Gäriner, Feldweg binter
der Manteutsellichule.
Drei Gaslampen,
1türiger Schraft
sieber gut erbalt. billigst Weike Rücheneinrichtung

febr aus erbait.) bisligit au verfausen bei Conrad. Organienstraße 11. 2. Ein Schiebtst. 6 Mir. sg., mit Lauf-laiene zu vert. Reichel. Ablerstraße 57.

Lattenfisten

Größe 70×80×140. prw. au vert, Fris Kunder, Biebricher Straße 13.

Danbler-Bertaufe

Gut erhaltene Frade. Smolinge. Geherode, Gatto n. EntawayMnzinge. Schlupfer. Magl.,
tleberzieher, einige Rette
Stoffe, ichwarze u. farb.,
hofen billin abzugeben.
Kleider werden auch ansacfauft bei Steimann.,
Mauenthaler Strahe 7.
hinter ber Minatirche.

Speisezimmet eich. tastanienbraun geb., Bracksit., lowie 2 Berren-simmer, bochavarte Mo-belle, bill zu verl. Rosen, franz. Wücherplat 3.

Bücherschrank Schreibriich, eich gebeist. Aucheneinr. billig pert. Mojentranz. Blücherpl 3, Fabreab m. pr. Bereif. zu verkaufen, Grünthaler, bermannstraße 3.

Kautgeluge

Droidtenfuhrwert mit Rummer su taufen gesucht. Offerten unter U. 818 an ben Tagbl.

Antauf von Blatin Bruch, Sold- u. Silber-Bruch, Sold- u. Silber-Baren, Dublee, Bfand-lcheinen, Brillanten, B. Mattin ft., Mainz, Rlarafte. 23, F 151

Dublee - Gegenstände finitlige Gebiffe falide Jahne fault Seelen. Bagemannftr. 21.

Kleider Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Sturmmer
Neugasse 19, 2. Stock.

Telephon 3831 (2)
Fräulein lucht einen gut erbaltenen Itür. Spiegelichrant aus Brivathand zu faufen. Offerten unt. A. 826 an den Taabl. Bl.
But faufen eleftrische Kurvenlampen) zu fauf. Educht. Nab. Schäflein, Webergasse 26, Wart.

1 Frad-Unzug fowie schwarze Sofe Gröbe 173, schlant) zu taufen gesucht. Angebate mit Breisangabe unter F. 824 Taabl. Verlag.

Bestere Bestede zu faufen gesucht. Ange-

su taufen gelucht. Ange-bote unter 5. 823 an ben Tagbi.-Berlag.

Bechstein: ober

Blüthner-

Blugel ober Biano

au faufen gesucht. Angebote erbeten unter D. 823 an ben Tagbl. Berlag.

Möbel-geincht!

Suche für swei Zimmer Bücherichrant. Aleiderichr... Bertito. Sofa gegen gute Besahlung. Angeb. mit Preisangabe unt. D. 772 an den Tagbl. Berlag.

Phonola: Migel oder Piano

gu taufen gesucht. Umgeh. Off. erb. unter R. 823 an ben Tagbl Berlag.

Matragen, Dedvetten! lowie Killen für brei Betten gelucht. Off. mit Breis u. G. 772 an ben Tasbl.-Berlag.

Möbel

Rohbaare lauft ftets Fris Darmftadt. Frankenftr, 25. Iel 255 Möbel Lifter, auch bef, Speicher-fachen fauft M. Brabm, Rettelbeditrage 13.

Möbel

aller Art fauft ständig gegen sof. Kalle beitzahl.
Graubner.
Ablerstr. 3. Cest. Buldr. ober Teleph-Anrus 3346.
Sir, reeste u distr. Sed.
Sviegelicht., Kleidericht., Bertiso, Büsett, Stegober Aussugtisch, Trum.
Spiegel., Bücherschrant, Schreibtisch, 1 ober zwei Betten zu taufen gelücht. Offerien unter G. 823 an den Tagbl. Berlag.

Registratur-Goranie mit Rollaben-Jaloufte. Dipl.-Schreibtifche

Schreibmasch. - Bulte

gebraucht oder neu, su taufen gelucht. Angebote u. 3, 746 Tagbl.-Al. F395 Brijeure. Barfümerieicht., Thete, Hön, Rippentobr - Warm-waster-Apparat od. and. Gostem taust Steiner, bei Adam, Hoseplan 2.

Schranttoffer su taufen gesucht Briefe
u. E. 825 Tagbl.Berlag
Ein Kinder-Sportwagen,
iewie einige Kieiderichenke, Waschiommoben
u. Spiegel zu faufen gejucht. Bermann, Maniergasse 16. Tel. 2834.
Kinder-Klapps u. Biegewagen mit Berbed zu
faufen gesucht. Bismardring 31. 4. Breus.

Ber verfauft
an Undemittelt. gut erh.
Sids u. Liege-Kinderwagen zu annehmbarem

Breife? Off, u. 5. 824 an ben Tagbl.: Berlag.

Rinderställchen (Box) su faufen gefucht. Bran v. Schend. Bierftabter Dobe 8/10.

Jeden anstangierien Djen tautt Ofenieber Möler. Sedanplat 3. Iel. 3227. Guterhalt. Eisma dine



141 Paar Sch

wurden aus einer Dose Wig Pill blitzblank geputat

Verlangt beim Handler kostenlos Werbebogen zum großen Propaganda - Werbe - Ausschreiben für Schuhputz Nigrin und Seifenpulver Schneekönig

Schluß der Bewerbung 31. Marz 1922. mit etwa Mk. 200 000.- Preisen und Prämien.

Sehr wichtig!

Bitte lesen! Luxussteuerfrei

= 11. 51

Manten. Platin Bahngebissen

Rirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Eingang großes Tor. phon 4394. Sanzen Tag geöffnet.

Kaute als Fadimann

ohne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestedte, Schmudtsachen, Zahngebisse und dergl., reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Geld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Telephon 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Biffe nicht verwediseln!

nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. De Laden u. L. Stock Telephen 4424. Wagemannstr. > 6

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Suche einen guten

Offerten unter F. 818 an ben Tagbi.-Berlag. Nachprüfung nimmt noch

Eisenfässer

innen verzinkte, in jeder Größe kauft

Kari Odis jr., Mainz Rheinallee 151.

Säde.

Sade, alle Sorten, jowie Bofer, Mehl und Buderfade fauft &. 3. Biefer ju ben hochten Tagespreifen. Mains

11 Mitternachts-Reul 11, burche Tor links achten !

Ausgefämmte ranenhaare fauft Bergig, Bebergaffe 10

Unsget. Haare tauft Blaue Rabler, Gangert, Schwalb. Str. 2. Bart. r. Bable bobe Breife.

Unterrial

Dame municht franzöl.-deutichen Eprachenaustaulch in Unterbaltungs - Form. Off. u. K. 828 Lagbl. 351.

Spanio, Sowedio Blatteritr. 2, 8, 48, 2—3.

Serr wünscht Sprachen-Austausch mit frangöfilcher Dame. Offerten unter B. 826 an ben Tagbl.-Berlag.

F 25

Junge Dame fucht frans.

Ronversations. Unterricht

pon gebist. Dame (Aus-länderin?) Off. u. L. 824 an den Tagbl Berlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Batentzeichnungen werben ichnell und billig angefertigt. Offerten u. 88. 868 an ben Tagbl.-B.



Reisebūro der Hamburg-Amerika Linie Taunusstraße 11. Telephon 3543.

annimum managam Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichtetes

mit den neusten Apparaten zur Entfernung der Gesichtsfalten, Warzen und Mitesser, selbst in veralteten Fällen, biefen unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Erfolg.

iner & Idcodi

Telephon 5959. Taunusstraße 4.

Spez.: Fetne Parfümerien, Schildpatt u. Tollette-Artikel.

Tücktiger Fachmann mit langiädriger Auslands-Braxis übernimmt die Rachprüfung in u. ausl. Frachtbriefe uiw.; ferner llebersebung franz. engl. ital. Korrespondens. Bor-teilhafte Bedingungen.— Sirengste Distretion. An-fragen erb. unter C. 828 an den Tagdl.-Berlag.

Ueberjekungen! Lastauto

Frankfurt fährt, nimmt Ladung mit. Wirnin, Taunusitraße 41, 1

Mag-Rorfetts fertigt an unerreicht in Sits u. Saltbarkeit, bei benklich bester, geschmads noller Berarbeit, Büstenbalter und Süstsormer. Extra-Methode sür start. Leib. Ia. Reserensen.

3. Raiser. Rheinstr. 101.

Plusbesterin hat Tage irei. Bleichstraße 19. 3 L.

MAR. I. MOURT. 19. 11.

Pédieure — Manieure.

Von 12—7 du soir.

Räheres

8. Wochen: ob. Monats-Abonnement an. Schides Friseren au jeder Tages-zeit bei mätig. Preisen. E. Bina, Scharnborstitraße 19. H. 1.

Berichiedenes

Welche Ludgroghandi rictet Fachmann an gut. Blate Kommilionslager ein? Offerten u. U. 825 an ben Tagbl. Verlag.

Wer fann Billard achaem. zuiammenieben Off. u. I. 828 Taabl.-P Masten - Rojtume

perl. Merfle, Rettel-ftrage 17. Sochpart. Blasten-Roftime verl.
Eliers, Hellmunhstr. 45, 2
Belder Annifreund ob.
Freundin würde junges,
unbemitteltes Mädel, das
Lust hat, zur Bühne zu
geben, ausbilden lassen?
Erbitte Offerten unter
3. 825 an den Tagbl.
Berlas. Rasten-Rollime Derl.

3u 2mal wöchentl. Stat a. b. "Rheinhöbe" wird vierter Herr, gesetten Alters, gesucht. Off. unter B. 825 an den Tagbl.-BL.

(1 Jahr) annehmen, da die Mutter in sehr großer Rot ist? Würde es event, als eigen abgeben. Dif. u. M. 827 Taghl.-Berlag. Brival-Enthindungsbeim, vorzügl. Bervileg. Fran W. Ott knatl. gept. Deb-amme, Main. Rhein-straße 40. Fernrut 3096. Selbitänd. Seichäftsm. (Ind. eines gutg. Unternehm.), ohne ieden gef. Rertebr, sucht auf diesem Wege die Bekanntichaft einer gei. ig. gutstuterten

2. 20 bis 22 Jahre, in leichen Berhältn., sweds beirat. Offerten unter 2. 5083 an die Ann. Rr. 5083 an bie Ann. Erpeb. Gieb. Biesbaben, Rheinftraße 27.

Ernkgemeint! Neigungsehe lucht Babritbestbertocht. 21 3. blond, lump. Erichein. in I. gut. Berd. (200 Mille fot. u. Ausst.), mit geb. berrn. Da Kieinstädt. mang. gel. Bertebrs a. d Wege. Bermög, nicht Bed Geil Zuichr. Nünsel, Betlin, Bakeurkt. 18.

F 132 30% Fettgehalt. August Zacobias Darumo4ad4

Pickel und Mitesser fucht bie Befannticaft eines alteren, nur gut-fituierten herrn zweds heirat. Off. unter 6. 807 an ben Tagbl.-Berlag.

Harmoniums 3 prachtvolle Werke.

Dame

Miefe, Kauf. Gespielte Pianos neu aufgearb., preisw. Baldur

Pianoforte-Fabrik A. G. Prankfurt/M. -West 18 Nur 59/61 Leipzigerstr. Kataloge gratis.

Nasen- u. Hautrôte! Ein einfaches wunder, bares Mittel teile toftenlos mit. Genau angeben für welchen Schönheitsfehler! Frau M. Poloni Hannover H.381. Schließtach 108,

Elutuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt appr. im Ausiand, WIESBADEN, Marktstr. 6, 10-1, 4-7, Sonntag 10-1.

in allen Preislagen, prima Qualitäten,

für Wiederverkäufer. Hubert Schütz & Co., Wiesbaden

Weinbrennerei. Telephon 6331. Kaiser-Friedrich-Ring 70, am Landeshaus.



F132

REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Kücht Telephon 669.

Syphilis-

Behandlung nach den

neuest. wissenschaftl.

Haut-, Blasen Frauenleiden ohne Quecksilber,

chne Einspritzung), Blut-, Urin - Untersuchungen

ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5a gegen Einsend. von Mik. 5.- diskret

Spez-Arzt Dr. med. Hollander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Belde ebeldent herz-likalt (herr ober Dame) würde fich eines hübichen blondlodig. Bübchens

Deutz & Geldermann Carte Blanche Sec

preiswert sofort beferbar.

J. B. Alisky, Rauenthaler Strafe II.

Französische .

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe von Mengen u. Preis u. D. 829 T.-Verl.

RONEO- Vervielfälliger

Danksagung.

Für bie vielen Beweise freundlicher Teil-nahme nach bem Sinicheiben unjeres guten Gatten und Baters banten wir hierburch herglichft.

Auguste Stemmler Familie Dr. Becher.